

Privater Masterstudiengang Aktualisierte Kinderzahnmedizin





Privater Masterstudiengang Aktualisierte Kinderzahnmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/zahnmedizin/masterstudiengang/masterstudiengang-aktualisierte-kinderzahnmedizin

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 16

04

Kursleitung

Seite 20

05

Struktur und Inhalt

Seite 32

06

Methodik

Seite 54

07

Qualifizierung

Seite 62

01

Präsentation

Die Zahl der Kinder mit besonderem Versorgungsbedarf ist sehr hoch und wächst weiter an. Diese Bevölkerungsgruppe steht an erster Stelle der unerfüllten Gesundheitsbedürfnisse, wobei die zahnärztliche Behandlung ganz oben auf der Liste steht. Es gibt auch einen Prozentsatz von Kindern, die eine besondere Behandlung benötigen, oder von medizinisch beeinträchtigten Patienten, die von den Kenntnissen des behandelnden Zahnarztes abhängen. Diese 100%ige Online-Qualifikation ist eine Antwort auf die bestehende Nachfrage und den Aktualisierungsbedarf der Gruppe von Fachleuten, die sich der Mundpflege von Kindern widmen. Und das alles mit qualitativ hochwertigen Multimedia-Inhalten, die dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechen.





“

*Dank dieses privaten
Masterstudiengangs erhalten
Sie das aktuelle Wissen in
Kinderzahnmedizin, nach dem Sie
gesucht haben"*

Patienten mit besonderen zahnmedizinischen Bedürfnissen stoßen auf zahlreiche Hindernisse bei der angemessenen, geeigneten zahnmedizinischen Versorgung und Behandlung. Dies ist eine wichtige Bevölkerungsgruppe, ebenso wie die der Minderjährigen, die hochqualifizierte Fachkräfte benötigen. Dieser Private Masterstudiengang in Aktualisierte Kinderzahnmedizin befasst sich mit den wichtigsten Aspekten der Kinderzahnheilkunde für Kinder von der Geburt bis zum Alter von 14 Jahren.

Eine Aktualisierung, die der Zahnmediziner während der 12 Monate dieser Qualifikation dank der didaktischen Inhalte, die von einem großen, auf diesen Bereich spezialisierten Dozententeam vermittelt werden, erreichen wird. Sein umfangreiches Wissen und seine große Erfahrung auf dem Gebiet der oralen Gesundheitspflege und Intervention bei Kindern werden sich in einem multimedialen Material widerspiegeln, das aus Videozusammenfassungen, Videos im Detail, essentieller Lektüre und klinischen Fallszenarien besteht, die für die Entwicklung dieses Unterrichts von großem Nutzen sein werden.

Ein Programm, in dem sich die Fachkraft mit den Strukturen des Mundes, seiner Funktionsweise, der Einrichtung eines zahnärztlichen Zuhauses, der Begleitung des Kindes und seiner Familie, der Pflege und Erhaltung eines gesunden Mundes, der Erkennung der verschiedenen Pathologien, die im Mund- und Zahnbereich auftreten können, beschäftigt. Dieser Studiengang wird den Studenten auch helfen, mit den neuesten Entwicklungen in der Behandlung Schritt zu halten, insbesondere für Kinder mit besonderer zahnmedizinischer Versorgung.

Um die höchste Qualität zu garantieren, hat TECH eine hoch angesehene internationale Persönlichkeit mit umfassender Erfahrung auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde hinzugezogen. In 10 umfassenden *Master Classes* wird der Experte auf die aktuellsten Entwicklungen in diesem Bereich eingehen, erweitert um die einzigartige und praktische Perspektive, die er in leitender Position am Eastman Dental Institute des University College London hatte.

Ein zu 100% online absolvierter privater Masterstudiengang, der den Studenten die Flexibilität bietet, ein Universitätsprogramm zu absolvieren, wo und wann immer sie wollen. Alles, was Sie brauchen, ist ein elektronisches Gerät mit einer Internetverbindung, um auf den gesamten Studienplan zuzugreifen, ohne Anwesenheitspflicht oder feste Stundenpläne. So können Sie Ihr Lehrpensum nach Ihren Bedürfnissen aufteilen, ohne andere Bereiche Ihres Privat- oder Berufslebens zu vernachlässigen. Eine hervorragende Gelegenheit für Zahnärzte, die ihr Wissen in einer hochkarätigen Fortbildung aktualisieren möchten.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Aktualisierte Kinderzahnmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten in Zahnmedizin vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Ein internationaler Experte wird Ihnen in 10 kompletten Meisterklassen das fortschrittlichste und modernste Wissen vermitteln, das derzeit auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde verfügbar ist“

“

12 Monate lang werden Sie die wichtigsten Techniken der Kinderzahnmedizin eingehend studieren. Alles online und mit den aktuellsten Inhalten"

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse über die präoperative Phase in der Kinderzahnmedizin und die wichtigsten Techniken, die bei der Zahnrestauration angewendet werden.

Eine akademische Option, bei der Sie sich mit Mundpflege und den neuesten Studien über Zahntraumata befassen werden.



02 Ziele

Das Hauptziel dieses Programms besteht darin, die Kenntnisse der Fachleute in der Kinderzahnheilkunde anhand eines umfassenden und detaillierten Studienplans auf den neuesten Stand zu bringen, der es ihnen ermöglicht, die verschiedenen Bereiche einer umfassenden zahnärztlichen Versorgung von Kinderpatienten eingehend zu studieren. Ein Ziel, das im Laufe dieser universitären Weiterbildung durch einen angereicherten multimedialen Inhalt, der an der akademischen Spitze steht, erreicht werden soll.





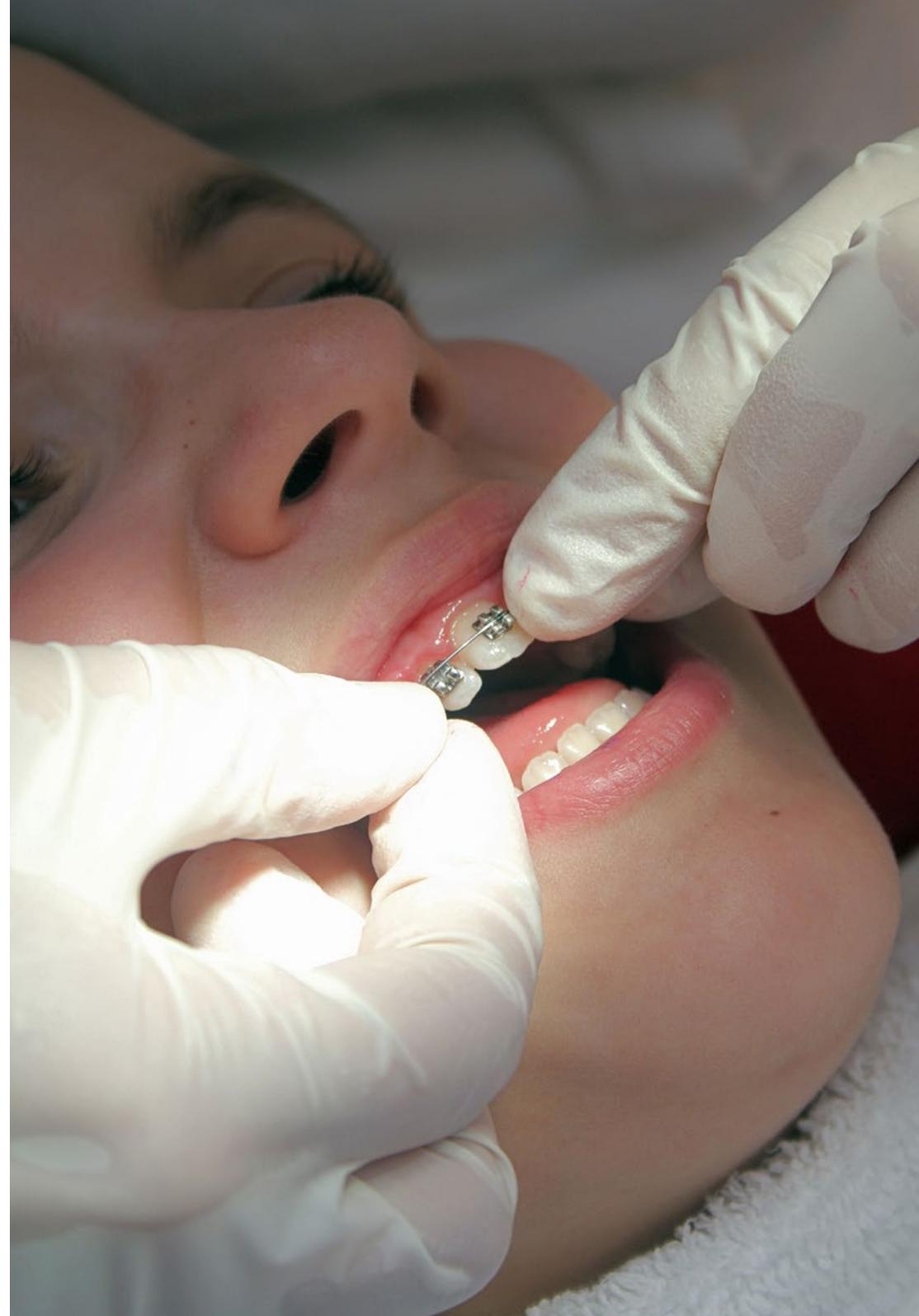
“

*Aktualisieren Sie Ihre
Arbeitsstrategien mit einem
umfassenden Ansatz für
den Patienten, dank dieses
Universitätsabschlusses"*



Allgemeine Ziele

- Aktualisieren des Fachwissens in den verschiedenen Bereichen der umfassenden zahnärztlichen Versorgung von Kindern von der Geburt bis zum Alter von 14 Jahren anhand von Daten, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen
- Fördern von Arbeitsstrategien, die auf einem umfassenden Ansatz für den Patienten und einer individuellen Betreuung für jedes Kind entsprechend seinem Alter und seinen medizinischen, zahnmedizinischen und emotionalen Bedürfnissen basieren
- Fördern des Erwerbs technischer Fähigkeiten und Fertigkeiten durch ein leistungsfähiges audiovisuelles System und die Möglichkeit der Weiterentwicklung durch Online-Simulationsworkshops und/oder spezifische Fortbildungen
- Fördern der beruflichen Weiterentwicklung durch kontinuierliche Fortbildung und Forschung
- Fördern des Verständnisses für den ganzheitlichen und multidisziplinären Charakter der Kinderzahnheilkunde, für die Bedeutung einer geordneten, systematischen und ethischen Teamarbeit und für die Rolle des Zahnarztes, der mit der pädiatrischen Bevölkerung arbeitet, als Gesundheitserzieher für Kinder und ihre Familien





Spezifische Ziele

Modul 1. Kinderzahnmedizin: Grundlagen

- Erkennen und Beschreiben der Phasen der kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Erkennen des psychologischen Profils von Kindern und Jugendlichen
- Beurteilen des möglichen Verhaltens von Patienten in der Zahnarztpraxis
- Analysieren der Faktoren, die das Verhalten des Kindes beeinflussen
- Definieren der verschiedenen Klassifizierungen von Patienten je nach ihrem Verhalten
- Beschreiben von nicht-pharmakologischen Techniken zur Verhaltenssteuerung
- Erklären der pharmakologischen Behandlungsmöglichkeiten für ein unkooperatives Kind
- Unterscheiden der verschiedenen Stufen der Sedierung bis hin zur Vollnarkose
- Erklären der jeweiligen Handlungsprotokolle
- Nennen der am häufigsten verwendeten Medikamente zur Sedierung und ihrer Antagonisten
- Beschreiben der Vorteile und Risiken, die mit der pharmakologischen Sedierung verbunden sind
- Durchführen eines angemessenen Leitfadens für grundlegende Verhaltensweisen bei Patienten entsprechend ihrem Alter, ihren kognitiven und emotionalen Fähigkeiten und kognitive und emotionale Fähigkeiten
- Erklären der verschiedenen Phasen des zahnmedizinischen Lernens und ihrer Chronologie
- Definieren des Entwicklungsprozesses der verschiedenen Gebisse im Kindes- und Jugendalter und ihrer Merkmale
- Identifizieren und Benennen von Milchzähnen und bleibenden Zähnen

- Nennen der Unterschiede zwischen Milchzähnen und bleibenden Zähnen und ihrer klinischen Bedeutung

Modul 2. Wachstum und Entwicklung: Veränderungen der orofazialen Strukturen und damit verbundene Pathologien

- Erkennen und Unterscheiden von Primärzähnen, gemischten Zähnen der ersten und zweiten Stufe und bleibenden Zähnen, klinisch und röntgenologisch
- Beschreiben des Prozesses, den ein Medikament im Körper eines Kindes von der Verabreichung bis zur Ausscheidung durchläuft
- Identifizieren der Unterschiede in der Pharmakokinetik von Medikamenten zwischen Kindern und Erwachsenen und in der Kindheit zwischen verschiedenen Altersstufen
- Überprüfen der wichtigsten in der Kinderzahnheilkunde verwendeten Medikamente
- Erklären der Bedeutung der allgemeinen klinischen und stomatologischen Untersuchung bei einem pädiatrischen Patienten
- Erkennen der Notwendigkeit einer systematischen und sorgfältigen Sammlung klinischer Daten für eine angemessene Diagnose

Modul 3. Psychologie, Verhalten und Verhaltensberatung

- Bereitstellen eines Arbeitsschemas, das, sobald es verinnerlicht ist, die klinische Untersuchung systematisch, effektiv und agil macht
- Erklären der geeigneten Diagnosemethode in der Kinderzahnheilkunde
- Beschreiben der verschiedenen Arten von Röntgenbildern, die in der Kinderzahnheilkunde verwendet werden
- Erklären der Vorteile der verschiedenen ergänzenden Tests in jedem spezifischen Fall

- ♦ Auswählen der notwendigen ergänzenden Tests für die Diagnose der häufigsten Mundkrankheiten oder des Risikos, daran zu erkranken
- ♦ Erstellen eines geeigneten Behandlungsplans für den pädiatrischen Patienten

Modul 4. Präventive Kinderzahnmedizin

- ♦ Erkennen der Strukturen, aus denen der Mund eines gesunden zahnlosen Babys besteht, und seiner Physiologie
- ♦ Nachdenken über die Daseinsberechtigung und die Grundlagen der Kinderzahnheilkunde
- ♦ Erkennen der frühen Etablierung des zahnärztlichen Heims
- ♦ Erläutern des multifaktoriellen Charakters von Karies und des vielschichtigen Ansatzes zur Kariesprävention
- ♦ Erläutern der verschiedenen Methoden zur Vorbeugung von Zahnkaries und deren Anwendung in verschiedenen Altersgruppen
- ♦ Entwickeln geeigneter Präventions- und Pflegepläne für jeden Patienten
- ♦ Identifizieren der häufigsten Abweichungen von der Normalität in Bezug auf Zahnanzahl und -größe, Schmelzstrukturveränderungen und Dentinstrukturveränderungen
- ♦ Definieren des Ursprungs und der Folgen von Veränderungen der Zahnanzahl und -größe, Störungen der Schmelzstruktur und Störungen der Dentinstruktur
- ♦ Definieren der Kriterien für die Auswahl von ergänzenden Tests für die korrekte Diagnose dieser Veränderungen
- ♦ Erläutern der Kriterien für die Auswahl der geeigneten therapeutischen Option in jedem einzelnen Fal

Modul 5. Pathologie und Therapeutik der Zahnkaries

- ♦ Beschreiben, was Zahnerosion ist
- ♦ Verstehen, welche Rolle die einzelnen ätiologischen Faktoren bei der Entwicklung erosiver Läsionen spielen

- ♦ Reflektieren über die aktuelle Epidemiologie der Zahnerosion und ihre multifaktorielle Natur
- ♦ Anwenden verfügbarer Hilfsmittel zur Diagnose erosiver Läsionen und Feststellung ihres Schweregrads
- ♦ Verstehen, welche Rolle jeder ätiologische Faktor bei der Entstehung von Kariesläsionen spielt
- ♦ Reflektieren über die aktuelle Epidemiologie der Zahnkaries und ihre multifaktorielle Natur
- ♦ Anwenden der verfügbaren Instrumente zur Diagnose von Kariesläsionen
- ♦ Unterscheiden zwischen den verschiedenen Entwicklungsstadien von Kariesläsionen
- ♦ Beschreiben von früh einsetzender oder frühkindlicher Karies und deren Merkmale
- ♦ Erklären der Vorgehensweise und Schritte für die korrekte Füllung von mit Komposit präparierten Kavitäten
- ♦ Definieren einiger systemischer Krankheiten, die sich auf die Mundhöhle auswirken
- ♦ Erkennen, in welchem Fall eine ästhetische vorgeformte Krone im Seitenzahn- oder Frontzahnbereich für die Restauration von primären Molaren verwendet werden kann
- ♦ Erkennen können, in welchem Fall eine ästhetische vorgefertigte Krone im Seitenzahn- oder Frontzahnbereich für die Versorgung von Provisorien verwendet werden kann
- ♦ Erkennen, in welchem Fall ein Frontzahn mit Komposit und einer Acetatkrone restauriert werden muss
- ♦ Beschreiben der notwendigen Schritte (Verfahren, Material und Kriterien) für die Präparation eines provisorischen Frontzahns, der mit Komposit und einer Acetatkrone restauriert werden soll

Modul 6. Pathologie und Therapeutik der Zahnpulpa

- ♦ Erlernen der klinischen und radiologischen Merkmale der verschiedenen Pulpazustände im Milchgebiss
- ♦ Anwenden des am besten geeigneten Protokolls, um den Grad der Beteiligung der primären Pulpa zu bestimmen

- ◆ Beschreiben der verschiedenen Techniken, die bei der Pulpathherapie verwendet werden, sowie der möglichen Obturationsmaterialien
- ◆ Erklären, wie und wann ein Pulpaschutz bei Milchzähnen durchgeführt wird
- ◆ Erklären, wie und wann eine indirekte Pulpa-Behandlung an Milchzähnen durchgeführt wird
- ◆ Erklären, wie und wann eine Pulpotomie an Milchzähnen durchgeführt wird
- ◆ Erklären, wie und wann eine Pulpektomie an Milchzähnen durchgeführt wird
- ◆ Erwerben von Kriterien für die Wahl der Behandlung für junge bleibende Zähne mit Pulpastörungen
- ◆ Definieren, wie und wann eine direkte Pulpaüberkappung und eine indirekte Pulpaüberkappung bei jungen bleibenden Zähnen durchgeführt werden soll
- ◆ Beschreiben, wie und wann die Apikogenese bei jungen bleibenden Zähnen durchgeführt werden soll
- ◆ Erklären, wie und wann das Apicoforming bei jungen bleibenden Zähnen durchgeführt wird

Modul 7. Zahntrauma: Diagnose und Therapie

- ◆ Erkennen der Hauptursachen für Zahntraumata bei Kindern
- ◆ Verstehen der grundlegenden Bedeutung einer korrekten Diagnose für die Bestimmung der am besten geeigneten Behandlung
- ◆ Erkennen der notwendigen Änderungen in der Diagnostik von Zahntraumata bei TD
- ◆ Erklären der Diagnose der häufigsten Traumata im jungen bleibenden Gebiss
- ◆ Erkennen der Unterschiede zwischen Traumata an Milchzähnen und Traumata an jungen bleibenden Zähnen
- ◆ Erlernen von Kriterien für die Wahl der Behandlung eines traumatisierten Milchzahns
- ◆ Überlegen, welche therapeutischen Ziele in den verschiedenen Situationen eines Zahntraumas, das bei Milchzähnen auftreten kann, festgelegt werden müssen
- ◆ Anwenden des Protokolls für regelmäßige Kontrolluntersuchungen, das je nach Art des Traumas, das der Milchzahn erlitten hat, erstellt wurde

- ◆ Beschreiben der verschiedenen Folgeerscheinungen, die ein Zahntrauma an einem bleibenden Zahn im bleibenden Zahn selbst oder in seinem Nachfolger hervorrufen kann

Modul 8. Orale Pathologie in der Kinderzahnmedizin

- ◆ Definieren der am häufigsten bei pädiatrischen Patienten beobachteten oralen Pathologie und deren klinische und/oder pharmakologische Behandlung
- ◆ Identifizieren einiger systemischer Krankheiten, die eine zahnärztliche Behandlung bedingen
- ◆ Wissen, welche Vorsichtsmaßnahmen bei Kindern mit Herzkrankheiten, Asthma oder Diabetes zu treffen sind
- ◆ Erkennen der Bedeutung früherer Konsultationen im Falle einer systemischen Grunderkrankung
- ◆ Wissen, welche Vorsichtsmaßnahmen bei Kindern mit hämatologischer, renaler oder onkologischer Pathologie getroffen werden müssen

Modul 9. Schmerzbehandlung. Chirurgische Behandlung von Patienten In der Pädiatrie

- ◆ Erkennen der Phasen des Schmerzprozesses und der Wirkung des Anästhetikums bei der chirurgischen Behandlung
- ◆ Kennen der Prinzipien, die notwendig sind, um das Verhalten des pädiatrischen Patienten während der Lokalanästhesie zu steuern
- ◆ Erklären der Dosierung bei der Verabreichung von Lokalanästhesie
- ◆ Beschreiben der korrekten Durchführung lokaler Anästhesietechniken bei Kindern, um eine wirksame Anästhesie vor schmerzverursachenden zahnärztlichen Eingriffen zu erreichen
- ◆ Erklären der Grundprinzipien der präoperativen Chirurgie in der Kinderzahnmedizin

Modul 10. Pädiatrische Kieferorthopädie

- ◆ Anwenden des Extraktionsprotokolls bei pädiatrischen Patienten, insbesondere bei

Milchzähnen

- ◆ Beschreiben der chirurgischen Behandlung der häufigsten Weichteilveränderungen bei Kindern
- ◆ Erklären der Indikationen für postoperative Eingriffe in der Kinderzahnheilkunde
- ◆ Definieren des Konzepts der therapeutischen Remineralisierung von beginnenden Kariesläsionen
- ◆ Kennen der wichtigsten derzeit verwendeten Remineralisierungsmittel und Überlegungen zu deren Wirkungsmechanismen
- ◆ Erläutern der Indikationen, Kontraindikationen und Techniken für die Verwendung der verschiedenen Restaurationsmaterialien
- ◆ Erwerben der notwendigen Kriterien für die Auswahl des jeweils am besten geeigneten Materials
- ◆ Benennen der Vorteile der absoluten Isolierung bei der Behandlung einer kavitierten Kariesläsion
- ◆ Bestimmen der häufigsten Stellen der Kariesentwicklung bei primären und permanenten Molaren
- ◆ Auflisten der notwendigen Schritte (Verfahren, Material und Kriterien) für die Präparation eines provisorischen Molaren, der mit einer vorgefertigten Stahlkrone versorgt werden soll
- ◆ Auflisten der notwendigen Schritte (Verfahren, Material und Kriterien) für die Präparation eines provisorischen Zahns, der mit einer vorgefertigten ästhetischen Krone versorgt werden soll
- ◆ Auflisten der notwendigen Schritte (Verfahren, Material und Kriterien) für die Vorbereitung eines APC für die Restauration eines permanenten Molaren

Modul 11. Pädiatrische Patienten mit besonderem Pflegebedarf. Medizinisch beeinträchtigte Patienten



- Beschreiben der wichtigsten Ursachen und Folgen des vorzeitigen Verlusts von Milchzähnen
 - Erklären der Gründe für die Bedeutung der Pflege des Bereichs
 - Definieren, was die Pflege des Bereichs ist und welche Arten es gibt
 - Erwerben von Kriterien, die die Wahl eines bestimmten Typs von Raumpfleger auf individueller Basis rechtfertigen
 - Erklären der Gründe für die Bedeutung einer frühzeitigen Behandlung schädlicher Gewohnheiten
 - Definieren der wichtigsten Arten von schädlichen oralen Gewohnheiten
 - Beschreiben der Hauptursachen für orale Gewohnheiten und ihrer wichtigsten Folgen
 - Anwenden der verschiedenen Therapieprotokolle für orale Gewohnheiten und deren Begründung
 - Beschreiben einiger systemischer Krankheiten, die Auswirkungen auf die Mundhöhle haben
 - Definieren der oralen und zahnmedizinischen Veränderungen, die mit den in diesem Thema behandelten Erkrankungen einhergehen
 - Wissen, welche Änderungen im Behandlungsplan eines Patienten mit einer geistigen oder sensorischen Behinderung erforderlich sind
- für die Aufdeckung und Meldung von Kindesmissbrauch und -vernachlässigung einsetzen
 - Identifizieren von Verletzungen, die durch körperliche Misshandlung entstanden sind, um bei der korrekten Diagnose und Aufdeckung von Fällen von Kindesmisshandlung mitzuwirken
 - Beschreiben körperlicher und verhaltensbezogener Indikatoren, die auf körperliche Misshandlung und Vernachlässigung hindeuten
 - Erklären der Rolle und Verpflichtung des Zahnarztes bei diesem sozialen Problem sowie der ihm zur Verfügung stehenden Mittel zur Meldung
 - Erkennen der Bedeutung einer informierten Zustimmung
 - Beschreiben der häufigsten medizinischen Notfälle, die bei pädiatrischen Patienten in der Zahnklinik auftreten können, und deren klinische und/oder pharmakologische Behandlung
 - Auflisten einiger systemischer Krankheiten, die die zahnärztliche Behandlung beeinflussen
 - Nachdenken über die Veränderungen, die in den letzten Jahrzehnten in der Familienstruktur und ihren Merkmalen stattgefunden haben
 - Erklären der Merkmale der neuen Familien

Modul 12. Relevante Themen in der Zahnmedizin

- Anregen von Zahnärzten, sich für das Netzwerk von Fachleuten zu interessieren, die sich



Mit den Hilfsmitteln von TECH erreichen Sie Ihre Ziele und werden dabei von den besten Fachleuten begleitet"

03

Kompetenzen

Zahnmediziner, die diesen Studiengang absolvieren, werden ihre Fähigkeiten im Bereich der Pädiatrie auf den neuesten Stand gebracht haben. Sie werden ihre Fähigkeiten in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden und in der Problemlösung verbessern und dabei die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet berücksichtigen. Sie werden auch ihre Kenntnisse in der praktischen beruflichen Entwicklung aufgefrischt haben. All dies mit didaktischem Material, wobei echte Fallstudien für den klinischen Alltag von großem Nutzen sein werden.





“

Erneuern Sie Ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Kinderzahnmedizin mit den neuesten wissenschaftlichen Studien, die in diesem privaten Masterstudiengang vorgestellt werden"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Integrieren der wesentlichen Elemente des Berufs, einschließlich ethischer Grundsätze und rechtlicher Verpflichtungen
- ♦ Definieren der Bedeutung dieser Grundsätze zum Wohle des Patienten, der Gesellschaft und des Berufsstandes, unter besonderer Berücksichtigung des Berufsgeheimnisses
- ♦ Erkennen von Bedenken und Erwartungen der Patienten und effektiv und klar, sowohl mündlich als auch schriftlich, mit Patienten, Angehörigen, den Medien und anderen Fachleuten kommunizieren
- ♦ Verstehen und Erkennen der sozialen und psychologischen Aspekte, die für die Behandlung von Patienten relevant sind
- ♦ Wissen, wie man die Prinzipien der Angst- und Stressbewältigung auf sich selbst, die Patienten und andere Mitglieder des zahnärztlichen Teams anwendet
- ♦ Erklären, wie wichtig es ist, eine professionelle Praxis zu entwickeln, die die Autonomie, die Überzeugungen und die Kultur der Patienten respektiert
- ♦ Fördern des eigenständigen Erlernens neuer Kenntnisse und Techniken sowie der Qualitätsmotivation
- ♦ Wissen, wie man Informationen mit anderen medizinischen Fachkräften austauscht und in Teams arbeitet
- ♦ Erklären, wie wichtig es ist, Patientendaten für die weitere Analyse aufzubewahren und zu verwenden und dabei die Vertraulichkeit der Daten zu wahren
- ♦ Verstehen der grundlegenden biomedizinischen Wissenschaften, auf denen die Zahnmedizin basiert, um eine korrekte Mund- und Zahnpflege zu gewährleisten
- ♦ Beschreiben der Struktur und der normalen Funktion des stomatognathen Apparats auf molekularer, zellulärer, geweblicher und organischer Ebene in den verschiedenen Lebensphasen
- ♦ Beschreiben allgemeiner Krankheitsprozesse, einschließlich Infektion, Entzündung, Störungen des Immunsystems, Degeneration, Neoplasie, Stoffwechselstörungen und genetische Störungen
- ♦ Verstehen und Erkennen der Grundsätze der Ergonomie und der Arbeitssicherheit (einschließlich Infektionsschutz, Strahlenschutz, Berufskrankheiten und biologische Erkrankungen)
- ♦ Kennen, kritisch Bewerten und Wissen, wie man Quellen für klinische und biomedizinische Informationen nutzt, um wissenschaftliche und gesundheitliche Informationen zu beschaffen, zu organisieren, zu interpretieren und zu kommunizieren
- ♦ Definieren der wissenschaftlichen Methode und ihre Anwendung und Verfügen über die kritische Fähigkeit, bestehendes Wissen und neue Informationen zu bewerten
- ♦ In der Lage sein, Hypothesen zu formulieren, Informationen zu sammeln und kritisch zu bewerten, um Probleme zu lösen und dabei die wissenschaftliche Methode anzuwenden



Spezifische Kompetenzen

- ◆ Beschreiben der Auswirkungen von Verhaltensanweisungen bei allen präventiven oder therapeutischen klinischen Verfahren und Einbeziehen der Erwartungen der Eltern des Patienten hinsichtlich der klinischen Sicherheit
- ◆ Durchführen einer präoperativen Bewertung des Patientenverhaltens und der Patientenklassifizierung, um eine Herangehensstrategie festzulegen
- ◆ Erkennen der Bedeutung der Psychologie als Vorbereitung auf jeden Eingriff für den pädiatrischen Patienten und seine Eltern
- ◆ Beherrschen der verschiedenen Materialien, die für die Behandlung der verschiedenen oralen Pathologien zur Verfügung stehen, sowie der wichtigsten in der Kinderzahnheilkunde verwendeten Medikamente
- ◆ Bewerten der Forschung als einzigen Weg zum Fortschritt in der Zahnmedizin und Kinderzahnmedizin
- ◆ Verweisen auf die spezifischen Auswirkungen von Fortschritten im Wissen über MIH und Zahnerosionsläsionen
- ◆ Aufzeigen der Auswirkungen spezifischer Fortschritte im Bereich der Prävention und des Managements für die Erhaltung der Mundgesundheit bei Kindern, unabhängig von ihrem Alter und Gesundheitszustand oder dem Grad ihrer Behinderung
- ◆ Verbinden neuer Entwicklungen in der Kinderzahnheilkunde mit der spezifischen Pflege dieser Altersgruppe in der Zahnklinik
- ◆ Beschreiben der wichtigsten Überlegungen bei der Behandlung eines Patienten, bei dem ein begründeter Verdacht auf Kindesmisshandlung besteht
- ◆ Aufzeigen der Hauptmerkmale von Pathologien bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Merkmale von Fortschritten bei der Behandlung von beginnenden Kariesläsionen
- ◆ Beschreiben der wichtigsten diagnostischen und therapeutischen Verfahren in der Kinderzahnheilkunde und berücksichtigen die Fortschritte, die in den letzten Jahren erzielt wurden
- ◆ Berücksichtigen der neuesten Fortschritte in der Anästhesie bei der Vorbereitung auf therapeutische Verfahren, die dies erfordern
- ◆ Berücksichtigen der neuesten Fortschritte bei bioaktiven Materialien in der zahnmedizinischen Behandlung von Kindern
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Merkmale von Fortschritten in der Pulpathapie bei jungen Milchzähnen und bleibenden Zähnen
- ◆ Beschreiben der wichtigsten Merkmale des Platzmanagements und des Abfangens schädlicher Gewohnheiten und deren Auswirkungen auf die korrekte Zahnstellung und Okklusion
- ◆ Integrieren der Techniken für den Umgang mit ASD-Patienten in der Zahnarztpraxis, um diese zu einem freundlichen und nicht bedrohlichen Ort zu machen
- ◆ Beschreiben der Fortschritte bei den modernen Techniken der Verhaltensberatung, die am häufigsten bei präkollaborativen oder nicht-kollaborativen Patienten eingesetzt werden
- ◆ Einbinden der neuesten Fortschritte in der motivierenden Gesprächsführung und der CAMBRA-Methode in die tägliche klinische Praxis

04

Kursleitung

In ihrem Bestreben, eine Eliteausbildung für alle und einen qualitativ hochwertigen Unterricht anzubieten, verfügt die TECH in allen Studiengängen über ein hochqualifiziertes Leitungs- und Lehrteam mit umfassender Erfahrung auf dem Gebiet, das sie unterrichten. Im Rahmen dieses Programms hat diese akademische Einrichtung das umfangreiche Dozententeam, aus denen sich dieses Online-Programm zusammensetzt, sorgfältig ausgewählt. Dabei bleibt sie dem Ziel verpflichtet, den Studenten eine Fortbildung auf hohem Niveau zu bieten, die den aktuellen Bedürfnissen der Zahnärzte entspricht. Außerdem können Sie dank der Qualität und der menschlichen Nähe des Lehrpersonals alle Zweifel ausräumen, die während des Programms auftreten können.



“

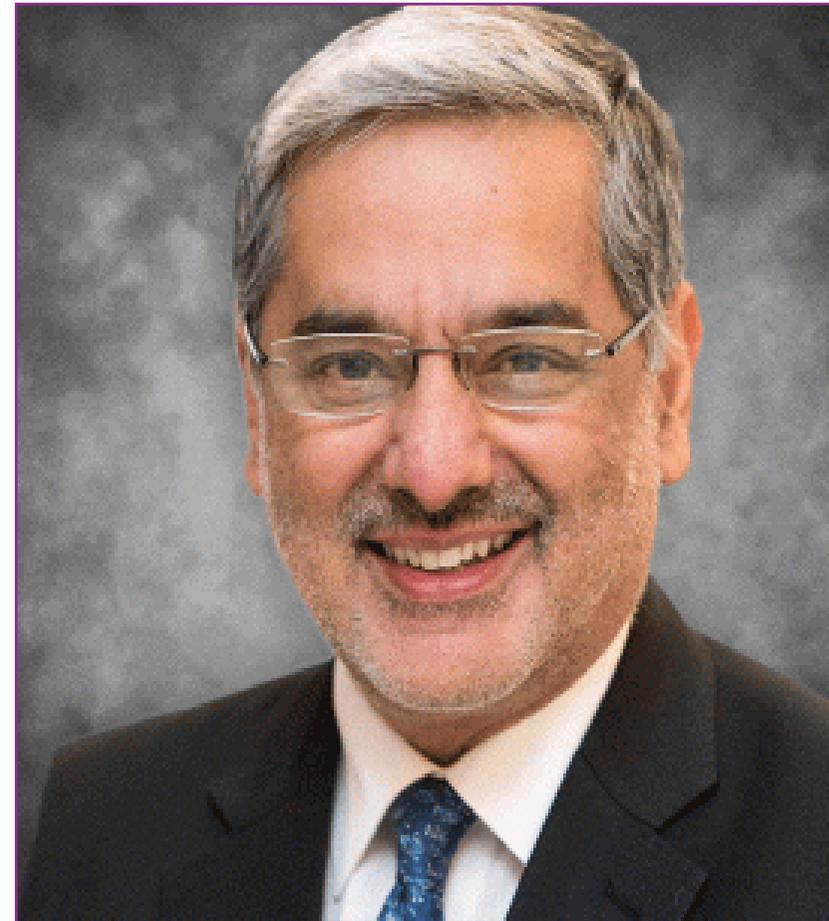
Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den privaten Masterstudiengang unter der Leitung eines Dozententeams mit umfangreicher Berufserfahrung"

Internationaler Gastdirigent

Professor Raman Bedi ist **Vorsitzender des Global Child Dental Fund** und war zuvor *Chief Dental Officer* in England, d.h. der ranghöchste Berater für Zahnmedizin in jeder der vier britischen Regierungen und Chef der Zahnärzteschaft.

Seit 2012 ist Raman der **Gründungsvorsitzende der Arbeitsgruppe für Mundgesundheit der World Federation of Public Health Associations**, die die Bedeutung der Mundgesundheit für die globale öffentliche Gesundheit hervorhebt. Er ist ein praktizierender Spezialist, der sich ausschließlich auf die umfassende orale Rehabilitation von Kleinkindern konzentriert. Von 1991 bis 2005 war er Berater des NHS für Kinderzahnheilkunde und steht auf der Liste der Spezialisten für Kinderzahnheilkunde und öffentliche Zahnheilkunde des General Dental Council. Er ist Berater der WHO für die Entwicklung von Lehrplänen im Bereich Patientensicherheit und Zahnmedizin und war Mitvorsitzender des Weltexpertenausschusses für die Behandlung und Prävention von Zahnkaries. Vor kurzem wurde er von der WHO gebeten, die zahnärztliche Versorgung im Oman zu überprüfen.

Raman war **Leiter der Abteilung für öffentliche Zahngesundheit am Eastman Dental Institute des University College London** und **Direktor des National Centre for Transcultural Oral Health**. Er war auch Co-Direktor des Kooperationszentrums der Weltgesundheitsorganisation am Eastman Dental Institute. Derzeit ist er emeritierter Professor am King's College London. Er ist einer der wenigen Forscher, die von der **University of Bristol (2003)** für seinen Beitrag zur zahnmedizinischen Forschung zum **Doktor der Wissenschaften** und von der AT Still University (Arizona) für seinen akademischen Beitrag zu den Sozialwissenschaften zum **Doctor of Humane Letters (2010)** ernannt wurden.



Dr. Bedi, Raman

- Vorsitzender des Global Child Dental Fund - Professor für transkulturelle Mundgesundheit am King's College London
- Emeritierter Professor am King's College London
- Ehemaliger Direktor der Zahnmedizin in England
- Außerordentlicher Professor für Kinderzahnheilkunde an der University of the Western Cape, Südafrika
- Außerordentlicher Professor an der Universität von Pennsylvania
- Promotion in Zahnchirurgie, Universität von Bristol
- Doktor of Humane Letters von AT Still, U.S.A.
- Promotion in Wissenschaft, Universität von Bristol
- Ehrenmitglied für Zahnchirurgie des Royal College of Physicians and Surgeons of Glasgow
- Ehrenmitglied der Faculty of Public Health, Großbritannien

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Professoren

Dr. Del Campo Rodríguez, Angel

- ◆ Kinderzahnarzt bei DentalFisio
- ◆ Koordinierender Professor für pädiatrische Zahnmedizin an der Europäischen Universität
- ◆ Koordination der zahnärztlichen Abteilungen im Kinderkrankenhaus Rodolfo Nieto Padrón
- ◆ Außerordentlicher Professor im Aufbaustudiengang für Kinderzahnheilkunde an der Autonomen Universität von Juárez in Tabasco
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Kinderzahnheilkunde von der Universität von New York

Dr. González Aranda, Cristina

- ◆ Fachärztin für Pädiatrische Zahnmedizin
- ◆ Lehrbeauftragte für den Masterstudiengang Kinderzahnmedizin an der Fakultät für Zahnmedizin der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Außerordentliche Professorin für Kinderzahnheilkunde an der Fakultät für Zahnheilkunde der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Pädiatrische Zahnmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Zahnwissenschaften, Universität Complutense von Madrid

Dr. Barreda Ramos, Isai

- ◆ Spezialist für allgemeine Zahnmedizin
- ◆ Experte für Kinderzahnheilkunde in verschiedenen Privatkliniken
- ◆ Zahnchirurg der Autonomen Volksuniversität des Bundesstaates Puebla (UAEP)
- ◆ Spezialisierung in Kieferorthopädie durch die UNITEC
- ◆ Forschungspreis 2003 der Mexikanischen Vereinigung für Kieferorthopädie (AMO)



Dr. Figueroa García, Angela

- ♦ Fachärztin für Zahnmedizin und Stomatologie in einer Privatklinik
- ♦ Lehrbeauftragte für Grund- und Aufbaustudiengänge in der Abteilung für Parodontologie an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Außerordentliche Professorin für fortgeschrittene Parodontologie an der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Lehrbeauftragte für Grund- und Aufbaustudiengänge in der Abteilung für Parodontologie an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Parodontologie an der Universität von Valencia
- ♦ Autorin mehrerer Publikationen, Mitteilungen und Konferenzen zur Parodontologie
- ♦ Fachkundiges Mitglied der SEPA

Dr. Enciso Ripoll, Manuel Jesús

- ♦ Zahnarzt beim Regionalen Ministerium für allgemeine Gesundheit und öffentliches Gesundheitswesen
- ♦ Zahnarzt in der Klinik Dotor Puchol
- ♦ Oberarzt in der Abteilung Zahnmedizin im Krankenhaus von Manises
- ♦ Primärer Zahnarzt im Krankenhaus der Marina Denia
- ♦ Außerordentlicher Professor für Zahnmedizin an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Klinischer Zahnmedizin für Privatpersonen und Gemeinschaften
- ♦ Universitätskurs in Parodontologie an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Experte für orale Implantologie an der Katholischen Universität von Valencia

Dr. Lozano Pajares, Melanie

- ♦ Medizinische Leiterin und Kinderzahnärztin in der Zahnklinik Cuesta & Lozano SL
- ♦ Mitarbeiterin im Masterstudiengang für fortgeschrittene Kinderzahnheilkunde an der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Universitätskurs in Kinderzahnheilkunde mit fortgeschrittener Ausbildung in multidisziplinärer Minimalintervention in der Zahnheilkunde
- ♦ Kurs in bewusster Sedierung in der Zahnmedizin von insvaCARE
- ♦ Zertifizierung in Invisalign durch Essentials Madrid
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde
- ♦ Mitteilungen und Vorträge in verschiedenen Kursen und Kongressen auf nationaler Ebene

Dr. García Márquez, Juan Eliseo

- ♦ Zahnarzt mit ausschließlichem Engagement für Oralchirurgie, Parodontologie, Implantate und spezielle Patienten
- ♦ Lehrbeauftragter für das Fach Spezielle Patientenversorgung an der Universität Cardenal Herrera CEU
- ♦ Außerordentlicher Professor für Parodontologie an der Fakultät für experimentelle und Gesundheitswissenschaften der Universität Cardenal Herrera CEU
- ♦ Mitwirkender Professor des Masterstudiengangs für Oralchirurgie und Implantologie an der Universität Cardenal Herrera CEU
- ♦ Masterstudiengang in Zahnmedizin für Spezialpatienten an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Krankenhaus-Chirurgie im Universitätskrankenhaus der Universität Valencia
- ♦ Universitätskurs in Parodontologie von der Universität von Valencia
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Odontostomatologie für Patienten mit besonderen Bedürfnissen (SEOENE)
- ♦ Mitglied und Partner der Spanischen Gesellschaft für Parodontologie und Osseointegration (SEPA)

Dr. Gatón Hernández, Patricia

- ◆ Zahnärztin, spezialisiert auf minimalinvasive Eingriffe und auf dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde
- ◆ Leitung der Fortbildung in multidisziplinärer minimalinvasiver Zahnmedizin
- ◆ Leitung des modularen akademischen Kurses in Kinderzahnheilkunde
- ◆ Außerordentliche Professorin an der Universität von Barcelona
- ◆ Gastprofessorin an der Universität von Sao Paulo in Brasilien
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Internationalen Universität von Katalonien
- ◆ Aufbaustudium in Kinderzahnheilkunde im Krankenhaus Nens
- ◆ Aufbaustudium in ästhetischer Zahnmedizin an der Universität von Barcelona
- ◆ Mitglied des European Board of Minimal Intervention Dentistry

Dr. Pérez Chicote, Víctor

- ◆ Facharzt für Zahnimplantate in komplexen Fällen im Zentrum für Zahnchirurgie Víctor Pérez Chicote
- ◆ Dozent für Fortbildungskurse in Oralchirurgie und Implantologie in der Privatklinik
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin (95-00) an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Zahnmedizin für Spezialpatienten an der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Implantologie und oraler Rehabilitation von der ESORIB
- ◆ Masterstudiengang in Zahnwissenschaften, Universität von Valencia
- ◆ Universitätskurs in Implantologie und Kieferchirurgie von der UPEC
- ◆ Aufbaustudium in Oralchirurgie und Implantologie an der Universität von Santa Clara
- ◆ Aufbaustudium für fortgeschrittene Chirurgie und Jochbeinimplantate in Maringá
- ◆ Mitglied der SEI

Dr. Serrano Martínez, Concepción

- ◆ Fachärztin für allgemeine Zahnmedizin und Stomatologie
- ◆ Promotion in Medizin und Allgemeiner Chirurgie an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Allgemeiner Chirurgie an der Universität von Murcia
- ◆ Facharztausbildung in Stomatologie an der Universität von Murcia
- ◆ Aufbaustudium in Zahnmedizin für spezielle und medizinisch beeinträchtigte Patienten an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Mitglied der DEBRA Gesellschaft von Spanien

Dr. Gianni, Manfredi

- ◆ Facharzt für Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie im Studio Dentistico Gianni
- ◆ Professor für Kieferorthopädie an der Europäischen Universität von Valencia
- ◆ Professor für den Aufbaustudiengang in Kinderzahnheilkunde an der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir
- ◆ Promotion in Biomedizin und Gesundheitswissenschaften an der Europäischen Universität von Valencia
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Kinderzahnheilkunde von der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in fortgeschrittener Kieferorthopädie von der Europäischen Universität von Valencia
- ◆ Zertifikat in bewusster Sedierung und grundlegender instrumenteller kardiopulmonaler Reanimation von der Katholischen Universität von Valencia San Vicente Mártir
- ◆ Auffrischkurs zu den Richtlinien für die zahnärztliche Versorgung von Patienten mit besonderen Bedürfnissen im Krankenhaus Sant Joan de Déu
- ◆ Mündliche Mitteilung auf der 36., 38. und 39. Jahrestagung der Spanischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (SEOP)

Dr. Palma Carrió, Cristina

- ♦ Auf Parodontalbehandlung spezialisierte Zahnärztin in der Zahnklinik Cristina Palma Carrió
- ♦ Dozentin an der Universität von Valencia in der Fachrichtung Stomatologie
- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valladolid
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Oralchirurgie und Implantologie an der Universität von Valencia
- ♦ Universitätskurs in Diagnose von der SEPA-Stiftung
- ♦ Universitätskurs in Rotationsendodontie und mikroskopischer Endodontie von der Universität von Valencia

Dr. Negre Barber, Adela

- ♦ Zahnärztin, spezialisiert auf Mundgesundheit und Prävention
- ♦ Außerordentliche Professorin an der Universität von Valencia für Präventiv- und Gemeinschaftszahnmedizin I und II
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Zahnwissenschaften der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in individueller und gemeinschaftlicher klinischer Zahnheilkunde an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia und der Stiftung Universität-Wirtschaft (ADEIT)
- ♦ Mitteilungen auf mehreren Kongressen (SESPO, SEOP)
- ♦ Preis für die beste neue Kommunikation SEOP 2015

Dr. Haya Fernández, Maria Celia

- ♦ Fachärztin für Allgemeine Zahnmedizin
- ♦ Dozentin für Gerodontologie und Zahnmedizin an der Fakultät für Experimentelle und Gesundheitswissenschaften der Universität von Valencia
- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Zahnmedizin am Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Gesundheitserziehung für Patienten und abhängige Personen von der Universität von Valencia
- ♦ Kurs zur pädagogischen Anpassung an der Universität von Valencia
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Zahnmedizin
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Gerodontologie
- ♦ Mitglied des Zentrums für Odontologische Studien von Valencia

Dr. López Zamora, Maria Isabel

- ♦ Zahnärztin mit Spezialisierung auf Pädiatrie
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin von der Universität Cardenal Herrera CEU
- ♦ Masterstudiengang in umfassender pädiatrischer Zahnheilkunde von der Universität Cardenal Herrera CEU
- ♦ Kurs in bewusster Sedierung und Advanced Life Support für die Zahnmedizin durch das InsvaCare Schulungszentrum
- ♦ Kurs über ästhetische pädiatrische Kronen von NuSmile
- ♦ Mündliche Mitteilungen auf Kongressen der Spanischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (SEOP)

Dr. Manzano, Alberto

- ◆ Direktor der Strategieberatung Plan Synergia und Zahnarzt
- ◆ Verantwortlicher Professor für das Fach Endodontie für die Internationale Gruppe an der Europäischen Universität
- ◆ Dozent für Kurse über Management und Marketing für Zahnkliniken auf nationaler Ebene
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in zahnärztlicher Pathologie und Therapeutik an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ◆ Universitätskurs in Implantologie und oraler Rehabilitation an der Universität Paris XII
- ◆ Executive Program in Management und Marketing für Zahnkliniken von E-Universitas

Dr. Leyda Menéndez, Ana

- ◆ Kinderzahnärztin mit exklusiver Praxis
- ◆ Kinderzahnärztin, Leiterin des Fachbereichs für Kinderzahnheilkunde an der zahnmedizinischen Fakultät der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Außerordentliche Professorin für den Fachstudiengang umfassende Kinderzahnheilkunde an der zahnmedizinischen Fakultät der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der der Universität von Valencia
- ◆ Aufbaustudium Zahnmedizin bei speziellen Patienten: Körperlich und geistig behinderte und medizinisch beeinträchtigte Patienten an der Universität von Valencia
- ◆ Aufbaustudium in Odontologie bei Säuglingen an der Wissenschaftlichen Universität des Südens
- ◆ Aufbaustudium in Kinderzahnheilkunde an der peruanischen Universität Cayetano Heredia

Dr. Mut Ronda, Salvador

- ◆ Pharmazie-Beauftragter Salvador Mut
- ◆ Leitung des universitären Masterstudiengangs Bioethik an der VIU
- ◆ Außerordentlicher Professor für Allgemeine Pharmakologie, Anästhesie, Wiederbelebung und menschliche Ernährung und Allgemeine Pathologie I und II (spanischer und englischer Abschluss) an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Abteilung für Zahnmedizin an der Europäischen Universität von Valencia
- ◆ Direktor für Abschlussprojekte
- ◆ Teilnahme an verschiedenen spezialisierten Ausbildungsprogrammen in Pharmakologie
- ◆ Promotion in Pharmazie an der Universität von Valencia
- ◆ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Valencia
- ◆ Expertenkurs in biomedizinischem Englisch an der Europäischen Universität von Valencia

Dr. Ureña Cirret, Jose Luis

- ◆ Facharzt für Pädiatrische Zahnmedizin
- ◆ Professor im Aufbaustudiengang Kinderzahnheilkunde an der Technologischen Universität von Mexiko (UNITEC)
- ◆ Professor im Grundstudium für Kinderzahnheilkunde an der Fakultät für Zahnmedizin der Interkontinentalen Universität von Mexiko-Stadt
- ◆ Gastprofessor an der Fakultät für Zahnmedizin, Autonome Universität von Tamaulipas
- ◆ Professor an der UIC und Direktor der Fakultät für Zahnmedizin an der Interkontinentalen Universität von Mexiko-Stadt
- ◆ Zahnchirurg der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko
- ◆ Master of Science in Kinderzahnheilkunde an der Universität von Michigan
- ◆ Miniaufenthalt in Haftmaterialien an der Universität von Minnesota



Dr. Cargill Foster, Nelly Ruth

- ◆ Fachärztin auf dem Gebiet der Zahnmedizin
- ◆ Koordinatorin des Sekretariats für Forschung, Aufbaustudium und Liaison an der UJAT
- ◆ Leitung des Aufbaustudiums der UJAT
- ◆ Leitung der Abteilung für Aufbaustudiengänge in der Akademischen Abteilung für Gesundheitswissenschaften der UJAT
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ◆ Fachärztin für Zahnmedizin

Dr. Muwaquet Rodríguez, Susana

- ◆ Fachärztin für Ästhetische Zahnheilkunde und Ästhetische Stomatologie
- ◆ Zahnärztin bei Dentalcarlet
- ◆ Professorin an der Europäischen Universität von Valencia in der Internationalen Linie
- ◆ Promotion in Zahnmedizin an der Universität von Granada
- ◆ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität von Granada
- ◆ Masterstudiengang in klinischer und mikroskopischer Endodontie von der Katholischen Universität von Murcia
- ◆ Masterstudiengang in Forensischer Medizin an der Fakultät für Medizin und Odontologie der Universität von Valencia
- ◆ Expertenstudiengang in Chirurgie und Implantatprothetik am Europäischen Zentrum für Kieferorthopädie (GEOSA)
- ◆ Mitglied der Spanischen Vereinigung für Endodontie (AEDE)
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für konservative und ästhetische Zahnmedizin (SEOC)
- ◆ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Parodontologie und Osseointegration (SEPA)
- ◆ Autorin mehrerer Artikel, Postern und Mitteilungen

Fr. Limonchi Palacio, Landy Vianey

- ♦ Fachärztin für Pädiatrische Zahnmedizin
- ♦ Koordination der Klinik Juchimán
- ♦ Dozentin für das Fach Gewohnheitskorrektur mit Hilfsmitteln für den Studiengang Zahnchirurg der Akademischen Direktion der Gesundheitswissenschaften von Mexiko
- ♦ Dozentin für das Fach Betreuung von Patienten mit Systemkrankheiten des Studiengangs Zahnchirurgie der Akademischen Direktion für Gesundheitswissenschaften von Mexiko
- ♦ Referentin beim 2. Nationalen Forum für Zahnforschung

Dr. Melo Almiñana, Maria Pilar

- ♦ Fachärztin für allgemeine Zahnmedizin und Stomatologie
- ♦ Professorin für Biomaterialien mit spanischem und englischem Abschluss an der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Außerordentliche Professorin für zahnärztliche Pathologie und Therapeutik an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in ästhetischer Zahnmedizin an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia und der Universität-Wirtschaft (ADEIT)
- ♦ Masterstudiengang in forensischen Wissenschaft an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia und der Stiftung Universität-Wirtschaft (ADEIT)
- ♦ Veröffentlichung mehrerer wissenschaftlicher Artikel in JCR-Zeitschriften

Dr. Segarra Ortells, Cristina

- ♦ Fachärztin für Pädiatrische Zahnmedizin
- ♦ Dozentin und Forscherin an der Universität CEU Cardnal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Odontologie und Oralchirurgie
- ♦ Spezialisierung auf Kinderzahnheilkunde
- ♦ Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel

Dr. Savall Orts, Maria

- ♦ Zahnärztin, spezialisiert auf Zahnmedizin und ästhetische Zahnheilkunde
- ♦ *Ad honorem* Professorin für Adhäsive und minimal-invasive ästhetische Zahnheilkunde in der Zahnklinik der Stiftung Lluís Alcanyis der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Zahnmedizin und Chirurgie an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in adhäsiver und minimal-invasiver ästhetischer Zahnheilkunde an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Aufbaustudium in Okklusion, temporomandibuläre Dysfunktion und Orofazialschmerz durch die Katalanische Gesellschaft für Odontologie und Stomatologie (SCOE)

Dr. Ramírez Mendoza, Jeannette

- ♦ Kinderzahnärztin, spezialisiert auf Säuglinge, Kinder und Jugendliche
- ♦ Forschungsprofessorin des Aufbaustudiengangs für Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde an der Autonomen Universität von Juárez in Tabasco
- ♦ Leitung des Akademischen Gremiums für Kinderzahnheilkunde an der DACS-UJAT
- ♦ Promotion in Erziehungswissenschaften an der Iberoamerikanischen Universitätsstiftung
- ♦ Zahnärztin von der Autonomen Universität von Juárez in Tabasco
- ♦ Fachärztin für Kinderzahnheilkunde an der Autonomen Universität von Juárez in Tabasco
- ♦ Fachärztin für Kieferorthopädie von der mexikanischen Zahnärztekammer für Lehre und Forschung
- ♦ Masterstudiengang in Medizinischer Ausbildung vom Höheren Institut für Medizinische Wissenschaften in Havanna
- ♦ Universitätskurs in dentofazialer Orthopädie der AOMEI
- ♦ Universitätskurs in Emotionaler Intelligenz vom Zentrum für menschliche Entwicklung
- ♦ Zertifizierung und Rezertifizierung durch den Nationalen Rat für Kinderzahnheilkunde und den Nationalen Rat für Zahnheilkunde von Mexiko

Dr. Cruz Pamplona, Marta

- ♦ Fachärztin für allgemeine Zahnheilkunde in privater Praxis
- ♦ Außerordentliche Professorin für Oralmedizin an der CEU
- ♦ Professorin für Zahnmedizin im Grundstudium an der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Professorin für klinische Praxis für Erwachsene und Kinder an der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Autorin mehrerer Forschungsstudien, Veröffentlichungen und mündlicher Mitteilungen
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der CEU
- ♦ Masterstudiengang in Zahnmedizin und Chirurgie von der Universität von Valencia
- ♦ Universitätskurs in Oralmedizin vom Allgemeinen Universitätskrankenhaus von Valencia

Dr. Saavedra Marbán, Gloria

- ♦ Spezialistin für die zahnärztliche Versorgung von Kindern mit hohem biologischem Risiko
- ♦ Professorin für den Masterstudiengang Kinderzahnheilkunde an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Professorin des Fachstudiengangs Kinderzahnheilkunde der UCM
- ♦ Außerordentliche Professorin der Abteilung für Stomatologie IV der zahnmedizinischen Fakultät der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Promotion in Zahnmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Kinderzahnheilkunde an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spezialistin für die zahnärztliche Versorgung von Kindern mit hohem biologischem Risiko, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Mitglied der wissenschaftlichen Kommission für Kinderzahnheilkunde des illustren Kollegiums der Odontologen und Stomatologen der Region

Dr. Sastriques Mateu, Cristina

- ♦ Zahnärztin mit Spezialisierung auf Endodontie und Kinderzahnheilkunde
- ♦ Professorin für Kinderzahnheilkunde an der Europäischen Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Zahnmedizin an der Fakultät für Medizin und Zahnmedizin der Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Endodontie an der Fakultät für experimentelle und Gesundheitswissenschaften der Universität Cardenal Herrera CEU
- ♦ Aufbaustudium in Implantologie und Grundlagen der Oralchirurgie an der Klinik Rubber in Madrid
- ♦ Expertenstudiengang in Endodontie und restaurativer Zahnheilkunde der Klinik
- ♦ Kurs in bewusster Sedierung durch den Rat der Zahnärzte von Barcelona
- ♦ Mitglied der Spanischen Vereinigung für Endodontie (AEDE)



Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Aktualisierten Kinderzahnmedizin zu informieren“

05

Struktur und Inhalt

Der Studienplan dieses Programms wurde nach den strengen Richtlinien eines auf Kinderzahnheilkunde spezialisierten Dozententeams entwickelt, um einen vollständigen Lehrplan zu erstellen, der jeden der wichtigsten Aspekte der oralen und zahnmedizinischen Versorgung von Kindern eingehend und detailliert behandelt. Auf diese Weise haben Studenten, die diesen Studiengang absolvieren, 12 Module, in denen sie ihr Wissen über die Grundlagen der Kinderzahnmedizin, Veränderungen der orofazialen Strukturen und damit verbundene Pathologien, die psychologische Entwicklung von Kindern, Kieferorthopädie und die Kontrolle von Kindern auf den neuesten Stand bringen können. Das *Relearning*-System, das auf der Wiederholung von Inhalten basiert, ermöglicht es den Fachleuten, die langen Studienzeiten zu reduzieren und auf natürlichere Weise im Unterricht voranzukommen.





“

Frischen Ihre Kenntnisse in der Praxis der Kinderzahnmedizin durch dieses Programm auf, in dem Sie die besten didaktischen Materialien mit echten Fallstudien finden”

Modul 1. Kinderzahnmedizin: Grundlagen

- 1.1. Einführung in die pädiatrische Zahnmedizin
 - 1.1.1. Was ist Kinderzahnmedizin und welche Rolle spielt der Kinderzahnarzt in der heutigen Zahnmedizin?
 - 1.1.2. Vision und Ziele des Kinderzahnarztes
 - 1.1.3. Historische Entwicklung der Kinderzahnmedizin
 - 1.1.4. Umfassende oder vollständige Versorgung des pädiatrischen Patienten
 - 1.1.5. Unterschiede zwischen der Kinderzahnheilkunde und anderen zahnmedizinischen Fachgebieten Unterschiede zwischen dem pädiatrischen und dem erwachsenen Patienten
 - 1.1.6. Merkmale eines "idealen" Kinderzahnarztes und die Herausforderungen der Zukunft in der pädiatrischen Zahnmedizin
- 1.2. Klinische Untersuchung in der Kinderzahnheilkunde
 - 1.2.1. Erste Visite in der Kinderzahnheilkunde: Ziele, Anforderungen und Instrumente
 - 1.2.2. Klinische Anamnese: Ziel, Grundprinzip und Struktur
 - 1.2.3. Klinische Untersuchung: Ziel, Merkmale und Struktur
 - 1.2.4. Extraorale klinische Untersuchung
 - 1.2.5. Intraorale klinische Untersuchung
 - 1.2.6. Bewertung der Mundhygiene
 - 1.2.7. Bewertung der Ernährung
- 1.3. Radiologische Untersuchung und ergänzende Tests
 - 1.3.1. Radiologische Untersuchungen
 - 1.3.1.1. Vorteile: Arten
 - 1.3.1.2. Extra-orale Röntgenaufnahmen: seitliche Schädelorthopantomographie, Handgelenksradiographie: Ziele
 - 1.3.1.3. Vorteile. Angegebener Zeitpunkt und Nachteile
 - 1.3.1.4. Intraorale Röntgenaufnahmen. Bissflügel-, periapikale und okklusale Röntgenaufnahmen: Ziele, Indikationen, Vorteile, Nachteile und Materialien. Kriterien: Alter und Kariesrisiko
 - 1.3.2. Ergänzende Tests
 - 1.3.2.1. Laboruntersuchungen: Nützlichkeit
 - 1.3.2.2. Studienmodelle: Indikationen
 - 1.3.2.3. Klinische Fotos: Vorteile
- 1.4. Diagnose und Behandlungsplan
 - 1.4.1. Der diagnostische Prozess: Konzept
 - 1.4.2. Information: Notwendigkeit und Einholung
 - 1.4.3. Vorläufige Diagnose, Differentialdiagnose und endgültige Diagnose
 - 1.4.4. Therapeutischer Prozess: Ziele
 - 1.4.5. Angemessene Behandlung: Grundprinzipien, Anforderungen, Ziele und Schritte
 - 1.4.5.1. Unmittelbare Phase (dringende Maßnahmen)
 - 1.4.5.2. Systemische Phase (medizinische Alarmer)
 - 1.4.5.3. Vorbereitungsphase (Präventivmaßnahmen)
 - 1.4.5.4. Korrektive Phase (zahnärztliche Chirurgie)
 - 1.4.5.5. Erhaltungsphase
 - 1.4.5.6. Zeitplan oder terminbasierte Planung: Bedeutung
- 1.5. Chronologie und Morphologie des Milchgebisses und des bleibenden Gebisses, Eruption und Okklusion der Zähne
 - 1.5.1. Chronologie des menschlichen Gebisses. Bedeutung
 - 1.5.2. Nollas Stadien der Zahnentwicklung
 - 1.5.3. Morphologie des Milchgebisses. Bedeutung. Eigenschaften
 - 1.5.4. Unterschiede zwischen Milchzähnen (MG) und bleibenden Zähnen (BG)
 - 1.5.5. Allgemeine Merkmale der temporalen Schneidezahngruppe
 - 1.5.6. Klinische Auswirkungen der Unterschiede zwischen MG und BG
 - 1.5.7. Allgemeine Merkmale der temporalen Eckzahngruppe
 - 1.5.8. Allgemeine Merkmale der temporalen Molarengruppe
- 1.6. Nomenklatur und dentale Identifikationssysteme
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Leitfaden zur Identifizierung von Zähnen: Form und Farbe, Vorhandensein von Mamelons, Eruptionsstatus, chronologisches Alter und vorzeitige Extraktionen in der Vergangenheit
 - 1.6.3. Nomenklatur des Milchgebisses und des bleibenden Gebisses
 - 1.6.4. Zahnärztliche Identifikationssysteme
 - 1.6.4.1. Internationales oder FDI-System
 - 1.6.4.2. Universelles oder amerikanisches System
 - 1.6.4.3. Zsigmondy- oder Palmer-System
 - 1.6.4.4. Haderup- oder deutsches System

Modul 2. Wachstum und Entwicklung: Veränderungen der orofazialen Strukturen und damit verbundene Pathologien

- 2.1. Wachstum und Entwicklung
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Definitionen und Begründungen für Wachstum und Entwicklung
 - 2.1.2.1. Pränatales Wachstum
 - 2.1.2.2. Postnatales Wachstum
 - 2.1.2.3. Faktoren, die Wachstum und Entwicklung beeinflussen
 - 2.1.2.4. Theorien über Wachstum und Entwicklung
 - 2.1.2.5. Grundlegende Konzepte des allgemeinen und kraniofazialen Wachstums
 - 2.1.2.6. Entwicklung des Kiefers
 - 2.1.2.7. Entwicklung des Unterkiefers
 - 2.1.2.8. Wachstum und Entwicklung der Zahnbögen. Stadien des Milchgebisses, Stadien des Wechselgebisses, Frontzahnersatz, Seitenersatz. Dimensionsänderungen der Bögen
 - 2.1.2.9. Unterschiedliches menschliches Wachstum. Krogmans Altersstufen der Kindheit, Wachstumsmarker, Wachstumsbeschleunigung (Peaks) und Methoden der Wachstumsbeurteilung und ihre Bedeutung in der Kinderzahnheilkunde
 - 2.2. Entwicklung des Gebisses, Eruption, Exfoliation und Okklusion der Zähne
 - 2.2.1. Einleitung. Zahnärztliche Entwicklung. Odontogenese
 - 2.2.2. Stadien der Zahnentwicklung
 - 2.2.2.1. Stadien der morphologischen Entwicklung
 - 2.2.2.2. Histophysiologische Stadien der Entwicklung
 - 2.2.3. Ausbruch der Zähne und Exfoliation
 - 2.2.3.1. Konzepte und Theorien zur Eruption
 - 2.2.3.2. Phasen der Eruption: prä-eruptive/prä-funktionelle und post-eruptive/funktionelle Eruption
 - 2.2.3.3. Peeling der Zähne
 - 2.2.4. Klinische Probleme während des Durchbruchs der Zähne
 - 2.2.4.1. Durchbruch der ersten Zähne, *Teething* und deren Behandlung
 - 2.2.4.2. Natale und neonatale Zähne
 - 2.2.4.3. Andere eruptionsbedingte orale Läsionen
 - 2.2.4.3.1. Faktoren, die die Entwicklung des Gebisses beeinflussen. Lokale und systemische Faktoren
 - 2.2.5. Okklusale Entwicklung
 - 2.2.5.1. Merkmale und verschiedene Stadien
 - 2.2.5.2. Gingiva-Kamm
 - 2.2.5.3. Okklusion im Milchgebiss
 - 2.2.5.4. Okklusion bei gemischtem Gebiss
 - 2.2.5.5. Okklusion im bleibenden Gebiss
- 2.3. Anomalien der Zahnentwicklung
 - 2.3.1. Anomalien in Anzahl und Form
 - 2.3.1.1. Einleitung
 - 2.3.1.2. Veränderungen der Zahnanzahl: Konzept
 - 2.3.1.3. Zahn-Agenesie: Ätiologie, Erscheinungsformen und Ursachen
 - 2.3.1.4. Kliniken, Diagnose und Therapiemöglichkeiten
 - 2.3.1.5. Überzählige Zähne: Ätiologie, Erscheinungsformen
 - 2.3.1.6. Kliniken, Diagnose und Therapiemöglichkeiten
 - 2.3.1.7. Lokale morphologische Veränderungen: regionale Odontodysplasie, Makrodontie und Mikrodontie, Gemmation, Fusion, akzessorische Höcker und Höckerchen, *Dens in Dente* und Taurodontie
 - 2.3.2. Abnormalitäten der Schmelzstruktur
 - 2.3.2.1. Zahnschmelz: Natur
 - 2.3.2.2. Histologie des gesunden Zahnschmelzes
 - 2.3.2.3. Amelogenese
 - 2.3.3. Veränderungen des Zahnschmelzes als syndromales Element
 - 2.3.4. Genetische Dysplasien: Amelogenesis imperfecta. Allgemeinheiten und Typen
 - 2.3.4.1. Hypoplastische AI Typ I
 - 2.3.4.2. Hypomaturative AI Typ II
 - 2.3.4.3. Hypokalzifizierte AI Typ III
 - 2.3.4.4. AI Typ IV hypomaturativ-hypoplastisch mit Taurodontismus
 - 2.3.5. Umweltbedingte Dysplasien
 - 2.3.5.1. Hypoplasie aufgrund der Aufnahme von Fluorid
 - 2.3.5.2. Hypoplasie aufgrund von Ernährungsmängeln
 - 2.3.5.3. Hypoplasien aufgrund von exanthematischen Erkrankungen
 - 2.3.5.4. Hypoplasien aufgrund von pränatalen Infektionen
 - 2.3.5.5. Hypoplasien aufgrund von Neuropathie
 - 2.3.5.6. Hypoplasien aufgrund von angeborenen Stoffwechselstörungen

- 2.3.6. Hypoplasien aufgrund von lokalen Faktoren: apikale Infektion, Trauma, Operation, Bestrahlung
- 2.3.7. Behandlung von hypoplastischen Zähnen
- 2.4. Molar-Incisor-Hypomineralisation (MIH). Ätiologie und Diagnose
 - 2.4.1. Konzept der Hypomineralisierung von Schneidezähnen und Molaren
 - 2.4.2. Histologische Merkmale von hypomineralisiertem Zahnschmelz
 - 2.4.3. Das Gewebe unter dem hypomineralisierten Schmelz: Dentin-Pulp-Komplex
 - 2.4.4. Ätiologische Faktoren
 - 2.4.4.1. Genetische und ethnische Faktoren
 - 2.4.5. Umweltfaktoren
 - 2.4.5.1. Hypoxie
 - 2.4.5.2. Hypokalzämie
 - 2.4.5.3. Hypokaliämie
 - 2.4.5.4. Hohes Fieber
 - 2.4.5.5. Medikamente
 - 2.4.5.6. Umwelttoxizität
 - 2.4.5.7. Das Stillen
 - 2.4.5.8. Fluor
 - 2.4.5.9. Andere
 - 2.4.6. Einfluss des Wirkungszeitraums des Erregers auf die Entwicklung der Hypomineralisierung der Schneidezähne und Backenzähne
 - 2.4.7. Klinische Manifestationen
 - 2.4.7.1. Muster der Betroffenheit
 - 2.4.7.2. Diagnostische Kriterien
 - 2.4.7.3. Assoziierte klinische Probleme
 - 2.4.8. Differentialdiagnose
 - 2.4.9. Kriterien für den Schweregrad
 - 2.4.10. Epidemiologische Analyse
- 2.5. Molar-Incisor-Hypomineralisation (MIH). Prävention und Behandlung
 - 2.5.1. Prävention
 - 2.5.1.1. Empfehlungen zu Ernährung und Mundhygiene
 - 2.5.1.2. Frühzeitige Diagnose
 - 2.5.1.3. Remineralisierung und Desensibilisierung
 - 2.5.1.4. Versiegelung von Spalten und Fugen
 - 2.5.2. Wiederherstellende Behandlung
 - 2.5.2.1. Behandlung von Schmelztrübungen bei Schneidezähnen
 - 2.5.2.2. Restauratorische und prothetische Behandlung von Backenzähnen
 - 2.5.2.3. Allgemeine Aspekte der Kavitätenpräparation
 - 2.5.2.4. Restaurierung von Backenzähnen
 - 2.5.2.5. Schwierigkeiten bei der Behandlung von Zähnen mit MIH
 - 2.5.2.6. Ursachen und Folgen von Bindungsschwierigkeiten in Schmelz und Dentin
 - 2.5.3. Exodontie
 - 2.5.4. Beeinflusstes Verhalten bei Patienten durch frühere Schmerzerfahrungen
- 2.6. Abnormalitäten der Dentinstruktur
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. Dentinstörungen als syndromales Element: familiäre hypophosphatämische Rachitis, Pseudohypoparathyreoidismus, andere Syndrome
 - 2.6.3. Genetische Dysplasien
 - 2.6.3.1. Dentinogenesis imperfecta: Klassifizierung: Shields Typ I, II und III
 - 2.6.3.2. Dentinogene Dysplasie: Klassifizierung: Shields Typ I, II und III
 - 2.6.4. Behandlung von hypoplastischen Zähnen
- 2.7. Anomalien bei der Eruption
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Natale und neonatale Zähne
 - 2.7.3. Entwicklungszysten
 - 2.7.4. Frühe Eruption. Verspätete Eruption
 - 2.7.5. Vorzeitiger Verlust der Milchzähne
 - 2.7.6. Ektopische Eruption
 - 2.7.7. Zahnankylose
 - 2.7.8. Ausbleiben des Durchbruchs der bleibenden Zähne
- 2.8. Zahnerosion bei Kindern
 - 2.8.1. Konzept
 - 2.8.2. Epidemiologie der Zahnerosion
 - 2.8.3. Pathogenese der Zahnerosion



- 2.8.4. Ätiologische Faktoren
 - 2.8.4.1. Biologische Faktoren: Speichel und die Anatomie des Hart- und Weichgewebes im Mund
 - 2.8.4.2. Chemische Faktoren: die Beschaffenheit, der Säuregehalt, der pH-Wert und die Pufferkapazität, die Adhäsion und der Mineraliengehalt der Ernährung
 - 2.8.4.3. Verhaltensfaktoren: Verzehr von Speisen und Getränken am Tag und in der Nacht, Erbrechen, Aufstoßen, Einnahme von Medikamenten und Mundhygiene
 - 2.8.4.4. Allgemeiner Gesundheitszustand des Kindes
 - 2.8.4.5. Gewohnheiten
 - 2.8.4.6. Bildung und sozioökonomischer Status
 - 2.8.4.7. Wissen über die Ätiologie der Krankheit
- 2.8.5. Klinische Manifestationen
- 2.8.6. Diagnose von Zahnerosionen
- 2.8.7. Differentialdiagnose von Zahnerosionen

Modul 3. Psychologie, Verhalten und Verhaltensberatung

- 3.1. Psychologische Entwicklung des Kindes. Angewandte Kinderpsychobiologie
 - 3.1.1. Angewandte Kinderpsychobiologie: Merkmale von Kindern
 - 3.1.2. Theorien zur kindlichen Entwicklung und Faktoren, die das Verhalten von Kindern bestimmen
 - 3.1.3. Merkmale des Kindes unter 3 Jahren
 - 3.1.4. Merkmale des Kindes im Alter von 3 bis 5 Jahren
 - 3.1.5. Merkmale des Kindes im Alter von 6 bis 12 Jahren
 - 3.1.6. Merkmale der Vorpubertät und der Adoleszenz
 - 3.1.7. Die "Jas" und "Neins" in der Kinderzahnheilkunde
- 3.2. Faktoren, die das Verhalten von Kindern in der Zahnarztpraxis bestimmen
 - 3.2.1. Das Alter des Patienten
 - 3.2.2. Grad der Reife
 - 3.2.3. Temperament: Angst, Furcht und Wut
 - 3.2.4. Frühere medizinische oder zahnmedizinische Lebenserfahrungen
 - 3.2.5. Das Team der pädiatrischen Zahnmedizin
 - 3.2.5.1. Die Hilfskräfte
 - 3.2.5.2. Der Kinderzahnarzt: Einstellungen des Arztes, Ausbildung und Erfahrung

- 3.3. Anleitung zum Verhalten von Kindern. Grundlegende Techniken
 - 3.3.1. Klassifizierung der Patienten nach dem Grad ihrer Mitarbeit
 - 3.3.1.1. Die Wright-Klassifizierung
 - 3.3.1.2. Die Lampshire-Klassifizierung
 - 3.3.1.3. Die Frankl-Klassifizierung
 - 3.3.1.4. Die Venham-Klassifizierung
 - 3.3.2. Grundsätze zur Steuerung des Verhaltens
 - 3.3.3. Grundlegende Techniken der Verhaltensberatung
 - 3.3.3.1. Techniken zur Herstellung von Kommunikation: Sagen/Zeigen/Tun
 - 3.3.3.2. Techniken zur Vorbeugung oder Änderung von unangemessenem oder gefährlichem Verhalten; Positive und negative Verstärkung; nonverbale Kommunikation/Stimmkontrolle; schrittweise Exposition; elterliche Anwesenheit/Abwesenheit; Modellierung; Ablenkung; Hand-über-Mund
 - 3.3.3.3. Distickstoffoxid
- 3.4. Verhaltenstipps für Kinder: Begrenzende und fortgeschrittene Techniken
 - 3.4.1. Fortgeschrittene Techniken der Verhaltensberatung
 - 3.4.1.1. Stabilisierung zum physischen Schutz. Mechanische Stabilisierung des Körpers. Mechanische Stabilisierung des Mundes
 - 3.4.1.2. Sedierung
 - 3.4.1.3. Allgemeine Anästhesie
- 3.5. Pharmakologische Verhaltenssteuerung
 - 3.5.1. Minimale und moderate Sedierung
 - 3.5.1.1. Grundsätze
 - 3.5.1.2. Ziele
 - 3.5.1.3. Warnungen vor minimaler und moderater Sedierung
 - 3.5.2. Tiefe Sedierung
 - 3.5.2.1. Warnungen für tiefe Sedierung
 - 3.5.3. Auswahl der Patienten
 - 3.5.4. Anamnese des Patienten
 - 3.5.5. Körperliche Beurteilung



Modul 4. Präventive Kinderzahnmedizin

- 4.1. Erster Zahnarztbesuch
 - 4.1.1. Einführung
 - 4.1.2. Ziele des ersten Zahnarztbesuches
 - 4.1.3. Das Kind auf den ersten Zahnarztbesuch vorbereiten
 - 4.1.4. Zahnärztliche Ansicht nach Alter: Techniken und Vorschläge
- 4.2. Mundgesundheit des Kindes und vorausschauende Beratung der Eltern und/oder Erziehungsberechtigten
 - 4.2.1. Risikobewertung: Definition und Instrumente
 - 4.2.2. CAMBRA-Methode
 - 4.2.2.1. Unter 6 Jahre alt
 - 4.2.2.2. Kinder über 6 Jahre
 - 4.2.3. "Zahnärztliches Heim": Konzept
 - 4.2.3.1. Eigenschaften
 - 4.2.3.2. Vorteile
 - 4.2.4. Vorausschauende elterliche Führung
 - 4.2.4.1. Konzept
 - 4.2.4.2. Protokolle zur Mundgesundheit von Säuglingen
 - 4.2.4.3. Die Bedeutung der nicht-zahnärztlichen Fachkräfte für die Mundgesundheit des Kindes
- 4.3. Maßnahmen zur Plaquekontrolle in der Kinderzahnmedizin
 - 4.3.1. Einleitung. Konzept. Zahnbelag in der Karies-Ätiologie
 - 4.3.2. Mechanische Kontrolle von Plaque
 - 4.3.2.1. Zahnbürste: Merkmale und Techniken
 - 4.3.2.2. Zahnpasta
 - 4.3.2.3. Zahnseide: Merkmale und Techniken
 - 4.3.3. Chemische Plaquekontrolle
 - 4.3.3.1. Chemische Anti-Plaque-Mittel. Eigenschaften
 - 4.3.4. Vorbeugende Mundhygienemaßnahmen für Kinder je nach Alter
- 4.4. Diätetische und ernährungsphysiologische Maßnahmen bei pädiatrischen Patienten
 - 4.4.1. Einleitung: Ernährung in der Zahnentwicklung von Kindern
 - 4.4.2. Ernährung: Art der Fütterung und Häufigkeit der Aufnahme, Faktoren der Kariogenität der Nahrung. Schützende Lebensmittel
 - 4.4.2.1. Ernährungspyramide-Leitfaden
 - 4.4.2.2. Umfrage zur Ernährung
 - 4.4.2.3. Ausgewogene und nicht-kariogene Ernährung
 - 4.4.2.4. Diätberatung ("*counseling*") im Sprechzimmer
 - 4.4.2.5. Dental
- 4.5. Verwendung von Fluoriden in der Kinderzahnmedizin
 - 4.5.1. Einleitung. Stoffwechsel. Wirkungsmechanismen
 - 4.5.1.1. Systemisches Fluorid: Fluoridierung von Wasser und anderen Quellen. Vor- und Nachteile
 - 4.5.1.2. Topische Fluoride: Wirkungsmechanismen, Arten und Fluoridprodukt
 - 4.5.1.3. Akute Toxizität
 - 4.5.1.4. Chronische Toxizität. Zahnfluorose
 - 4.5.1.5. Angemessene Verschreibung von topischem Fluorid je nach Alter und Kariesrisiko
- 4.6. Zahnheilkunde für Kleinkinder
 - 4.6.1. Der Patient im Alter von unter drei Jahren: Merkmale
 - 4.6.2. Der zahnlose Mund des Säuglings
 - 4.6.2.1. Bestandteile und Funktionen
 - 4.6.3. Mögliche Ergebnisse
 - 4.6.3.1. Einschlusszysten
 - 4.6.3.2. Mikrokeratozysten
 - 4.6.3.3. Geografische Zunge
 - 4.6.3.4. Natale und neonatale Zähne
 - 4.6.3.5. Ankyloglossie
 - 4.6.3.6. Riga-Fede-Syndrom
 - 4.6.4. Säuglingszahnheilkunde: Konzept, Begründung und Rationalität
 - 4.6.5. Die erste Visite bei einem Kind unter 3 Jahren: Zeitpunkt, Ziele und Inhaltsstoffe

- 4.7. Aufrechterhaltung der Mund- und Zahngesundheit von Kindern unter 3 Jahren
 - 4.7.1. Informationen: Art der Informationen und Methodik
 - 4.7.2. Übertragung, Bildung
 - 4.7.2.1. Motivierende Befragung: Merkmale und Ziele
 - 4.7.2.2. Antizipatorische Beratung
 - 4.7.3. Vorbeugende Strategien für Kinder unter 3 Jahren
 - 4.7.3.1. Für die Mundgesundheit der Eltern sorgen
 - 4.7.3.2. Mundhygiene
 - 4.7.3.3. Ausgewogene nicht-kariogene Ernährung
 - 4.7.3.4. Angemessene Fluoridaufnahme
 - 4.7.3.5. Regelmäßiger professioneller Check-up

Modul 5. Pathologie und Therapeutik der Zahnkaries

- 5.1. Zahnkaries. Ätiologie, Pathogenese und klinische Erscheinungsformen
 - 5.1.1. Konzept der Karieserkrankung
 - 5.1.2. Relevanz der Karieserkrankung in der heutigen Zeit
 - 5.1.3. Ätiologische Faktoren der Karieserkrankung
 - 5.1.3.1. Wirtsbezogene Faktoren: Zähne und Speichel
 - 5.1.3.2. Faktoren im Zusammenhang mit der Mikrobiologie der bakteriellen Plaque
 - 5.1.3.3. Ernährungsbedingte Faktoren: Faktoren, die von der aufgenommenen Nahrung abhängen. Diätetische Faktoren abhängig von der Person
 - 5.1.3.4. Faktoren, die von dem kulturellen und sozioökonomischen Hintergrund des Einzelnen abhängen
 - 5.1.4. Pathogenese von Kariesläsionen
 - 5.1.4.1. Prozess der Demineralisierung/Remineralisierung. Der kritische pH-Wert
 - 5.1.4.2. Die orale Regulierung von pH-Schwankungen und Remineralisierung
 - 5.1.5. Klinische Manifestationen von Kariesläsionen
 - 5.1.5.1. Anfängliche Kariesläsionen
 - 5.1.5.2. Kavitierte Kariesläsionen
 - 5.1.6. Epidemiologie der Zahnkaries
 - 5.1.6.1. Karies im Milchgebiss
 - 5.1.6.2. Karies im Wechselgebiss
 - 5.1.6.3. Karies im jungen bleibenden Gebiss
 - 5.2. Diagnose von Zahnkaries
 - 5.2.1. Erkennung und Diagnose von Kariesläsionen
 - 5.2.1.1. Nicht-technologisch unterstützte Methoden: visuelle Methode und taktile Methode
 - 5.2.1.2. Technologisch unterstützte Methoden: radiologische Methoden, Methoden auf der Basis von sichtbarem Licht, Methoden auf der Basis von Laserlicht, Methoden auf der Basis von Ultraschall und Methoden auf der Basis von elektrischem Strom
 - 5.2.1.3. Bewertung der Verletzungsaktivität: ICDAS-System
 - 5.2.1.4. Bestimmung des Kariesrisikos des Patienten
 - 5.3. Frühkindliche Karies. *Early Childhood Caries* (ECC)
 - 5.3.1. Fütterung bis zum 6. Lebensmonat
 - 5.3.1.1. Ausschließliches Stillen auf Verlangen: Einfluss auf die kraniofaziale Entwicklung. Vorteile
 - 5.3.1.2. Flaschennahrung: Indikationen und Folgen ihrer Verwendung
 - 5.3.2. Der Eruptionsprozess: Zeitleiste
 - 5.3.3. Die Funktionen des Milchgebisses
 - 5.3.4. Füttern nach dem Durchbruch des ersten Zahns: Ablaktation
 - 5.3.5. Fütterung nach der Eruption des zweiten primären Molaren
 - 5.3.6. Verlängertes Stillen: Konzept und Risiken
 - 5.3.7. Frühkindliche Karies
 - 5.3.7.1. Konzept
 - 5.3.7.2. Typen
 - 5.3.7.3. Übertragbarkeitsgewohnheiten und Zeitfenster der Infektiosität
 - 5.3.7.4. Merkmale des raschen Fortschreitens: Gründe
 - 5.3.7.5. Konsequenzen
- 5.4. Therapeutische Remineralisierung von beginnenden Kariesläsionen
 - 5.4.1. Ziele und Anforderungen der therapeutischen Remineralisierung
 - 5.4.2. Produkte und Systeme zur Remineralisierung
 - 5.4.2.1. Fluorid: Wirkmechanismus für die Remineralisierung
 - 5.4.2.2. Caseinphosphopeptid-amorphe Calciumphosphat-Phosphopeptid-Komplexe (CPP-ACP): Natur, Wirkungsmechanismen, Darreichungsformen und Verwendungsweise
 - 5.4.2.3. Neue Remineralisierungsmaterialien. Materialien aus der Nanotechnologie: Nano-Hydroxyapatit und Nano-Carbonatapatit. Bioaktive Kristalle auf Basis von amorphem Natriumphosphosilikat und Calciumphosphat
 - 5.4.2.4. Alternative Produkte zur Förderung der Remineralisierung



- 5.5. Behandlung von kavitierten Kariesläsionen: Grundsätze
 - 5.5.1. Ziele der zahnärztlichen Chirurgie bei Kindern
 - 5.5.2. Faktoren, die die zahnärztliche Chirurgie bei Kindern beeinflussen
 - 5.5.2.1. Verhalten
 - 5.5.2.2. Entwicklung des Gebisses
 - 5.5.2.3. Ausmaß und Tiefe der kavitierten Kariesläsionen
 - 5.5.2.4. Systemischer Status des Patienten
 - 5.5.2.5. Morphologische Merkmale der Milchzähne
 - 5.5.3. Grundsätze der minimal-invasiven Zahnmedizin
 - 5.5.3.1. Entfernung des minimal notwendigen Zahngewebes
 - 5.5.3.2. Erhaltung der Vitalität des Zellstoffs
 - 5.5.3.3. Verwendung von bioaktiven Materialien
 - 5.5.4. Absolute Isolierung
 - 5.5.4.1. Ziele
 - 5.5.4.2. Materialien und ihre Anpassung an Kinder: Deich, *Clamps* und Youngscher Bogen
 - 5.5.4.3. Positionierungstechniken je nach Alter: Vorschulkinder, Schulkinder und Heranwachsende
- 5.6. Gruben- und Fissurenversiegler. Vorbeugende Harzrestaurationen
 - 5.6.1. Einleitung. Historischer Hintergrund der Gruben- und Fissurenversiegelung
 - 5.6.1.1. Arten von Fissuren
 - 5.6.1.2. Kariostatische Eigenschaften
 - 5.6.1.3. Arten von Versiegelungen
 - 5.6.1.4. Patientenauswahl: Indikationen und Kontraindikationen
 - 5.6.1.5. Verlegetechnik
 - 5.6.1.6. Wie vermeidet man Frakturen und das Herausfallen von Fissurenversiegelungen?
 - 5.6.2. Vorbeugende Harzrestaurationen
 - 5.6.2.1. Konzept
 - 5.6.2.2. Typen
 - 5.6.2.3. Verlegetechnik
- 5.7. Atraumatische restaurative Behandlung (ART). Vorübergehende therapeutische Versorgungen (TTR)
 - 5.7.1. Einleitung: Konzept
 - 5.7.2. Die Grundsätze der ART und ihre Entwicklung zu TTR

- 5.8. Behandlung von kavitierten Kariesläsionen: Materialien
 - 5.8.1. Materialien zum Schutz der Pulpa
 - 5.8.1.1. Calciumhydroxid: Wirkmechanismus. Indikationen. Vor- und Nachteile
 - 5.8.2. Glasionomer: selbsthärtend und lighthärtend
 - 5.8.2.1. Neue bioaktive Materialien
 - 5.8.3. Materialien für die Zahnrestauration
 - 5.8.3.1. Restauratives Glasionomer: Eigenschaften, Indikationen, Kontraindikationen, Vorteile, Nachteile und Anwendungsweise
 - 5.8.3.2. Kompositharze: Konzept und Typen
 - 5.8.3.3. Grundsätze der Nutzung
 - 5.8.3.4. Vorbereitung der verbleibenden Zahnschubstanz für die Verwendung von Kompositen. Dentinadhäsive: derzeit verfügbare Typen und Auswahlkriterien
- 5.9. Behandlung von großen kavitierten Kariesläsionen in der Kinderzahnheilkunde
 - 5.9.1. Komplexe Läsionen bei primären und permanenten Zähnen
 - 5.9.1.1. Merkmale und Folgen
 - 5.9.1.2. Behandlungsmöglichkeiten im Milchgebiss und im bleibenden Gebiss
 - 5.9.2. Behandlung von Backenzähnen: vorgeformte Kronen
 - 5.9.2.1. Indikationen: Vorteile und Nachteile
 - 5.9.2.2. Arten: Vorgeformte Metallkronen. Pädiatrische ästhetische Kronen
 - 5.9.2.3. Technik der Vorbereitung, Anpassung und Zementierung von Metallkronen. Defekte Kronen und Komplikationen
 - 5.9.2.4. Präparations- und Zementiertechnik von ästhetischen Kronen für Kinder und Zementierung
 - 5.9.2.5. Defekte Kronen und Komplikationen
 - 5.9.3. Behandlung von Frontzähnen
 - 5.9.3.1. Vorgeformte Acetatkronen. Indikationen und Kontraindikationen. Verfahren Komplikationen
 - 5.9.3.2. Ästhetische pädiatrische Kronen. Technik der zahnärztlichen Vorbereitung der ästhetischen Kinderkrone und Zementierung
 - 5.9.3.3. Defekte Kronen und Komplikationen
 - 5.9.4. Behandlung von Frontzähnen
 - 5.9.4.1. Vorgeformte Acetatkronen
 - 5.9.4.2. Indikationen und Kontraindikationen
 - 5.9.4.3. Verfahren
 - 5.9.4.4. Komplikationen



Modul 6. Pathologie und Therapeutik der Zahnpulpa

- 6.1. Pulpa-Pathologie in der primären Dentition (MG)
 - 6.1.1. Besonderheiten der Milchzähne in Bezug auf die Beteiligung der Pulpa
 - 6.1.2. Posteruptive Entwicklung der Pulpa von Milchzähnen
 - 6.1.3. Merkmale des Dentin-Pulp-Organs in Milchzähnen
 - 6.1.4. Psychopädagogische
 - 6.1.4.1. Allgemeine Faktoren: Pathologien, die eine Pulpa-Behandlung kontraindizieren
 - 6.1.4.2. Regionale Faktoren
 - 6.1.4.3. Lokale Faktoren
 - 6.1.5. Anamnese der Schmerzen
 - 6.1.5.1. Stimulierter, thermischer/chemischer, intermittierender Schmerz
 - 6.1.5.2. Spontane, nächtliche, lang anhaltende Schmerzen
 - 6.1.5.3. Klinische Untersuchung: der Schleimhäute, der Zähne. Zuverlässigkeit von Zellstoff-Vitalitätstests
 - 6.1.5.4. Radiologische Untersuchung: Informationen, die sie liefert
 - 6.1.5.5. Klassifizierung
 - 6.1.5.5.1. Erkrankungen bei Kindern
 - 6.1.5.5.2. Gesunde Pulpa: Klinik und Radiologie
 - 6.1.5.5.3. Reversible Pulpitis: Klinik und Radiologie
 - 6.1.5.5.4. Irreversible Pulpitis: Klinik und Radiologie
 - 6.1.5.5.5. Pulpanekrose: Klinik und Radiologie
 - 6.2. Pulpentherapie bei Milchzähnen
 - 6.2.1. Schutz des Zellstoffs
 - 6.2.1.1. Indikationen: Ziele
 - 6.2.2. Indirekte Behandlung der Pulpa
 - 6.2.2.1. Indikationen
 - 6.2.2.2. Ziele
 - 6.2.2.3. Schlüssel
 - 6.2.2.4. Verfahren
 - 6.2.3. Pulpotomie
 - 6.2.3.1. Konzept
 - 6.2.3.2. Ziel
 - 6.2.3.3. Indikationen und Kontraindikationen
 - 6.2.3.4. Pulpawirksame Medikamente: Arten und Wirkungsweise
 - 6.2.3.5. Verfahren
 - 6.2.3.6. Rekonstruktion der verbleibenden Krone
 - 6.2.4. Pulpektomie
 - 6.2.4.1. Konzept
 - 6.2.4.2. Ziel
 - 6.2.4.3. Indikationen und Kontraindikationen
 - 6.2.4.4. Materialien zur Abdichtung von Kanälen: Anforderungen, Arten und Wirkungsweise
 - 6.2.5. Verfahren
 - 6.2.6. Rekonstruktion der verbleibenden Krone
- 6.3. Pulpapathologie im jungen bleibenden Gebiss (JBG)
 - 6.3.1. Bewertung des Status der Pulpa
 - 6.3.1.1. Hintergrund
 - 6.3.1.2. Klinische Untersuchung
 - 6.3.1.3. Röntgenuntersuchung
 - 6.3.1.4. Vitalitätstests
 - 6.3.1.5. Direkte Zellstoffbewertung
 - 6.3.2. Bestimmung der Prognose für den betroffenen Zahn
- 6.4. Pulpentherapie bei jungen bleibenden Zähnen
 - 6.4.1. Indirektes Verschließen von Zellstoff
 - 6.4.1.1. Ziele
 - 6.4.1.2. Kontraindikationen
 - 6.4.1.3. Verfahren
 - 6.4.1.4. Kriterien für den Erfolg oder Misserfolg der Behandlung in ihrer Entwicklung

- 6.4.2. Direktes Verschließen des Zellstoffs
 - 6.4.2.1. Ziele
 - 6.4.2.2. Kontraindikationen
 - 6.4.2.3. Verfahren
 - 6.4.2.4. Kriterien für den Erfolg oder Misserfolg der Behandlung in ihrer Entwicklung
- 6.4.3. Apicoformation
 - 6.4.3.1. Ziele
 - 6.4.3.2. Kontraindikationen
 - 6.4.3.3. Verfahren
 - 6.4.3.4. Regelmäßige Kontrollen
 - 6.4.3.5. Kriterien für den Erfolg oder Misserfolg der Behandlung in ihrer Entwicklung
- 6.4.4. Apikogenese
 - 6.4.4.1. Ziele
 - 6.4.4.2. Kontraindikationen
 - 6.4.4.3. Verfahren
 - 6.4.4.4. Regelmäßige Kontrollen
 - 6.4.4.5. Kriterien für den Erfolg oder Misserfolg der Behandlung in ihrer Entwicklung

Modul 7. Zahntrauma: Diagnose und Therapie

- 7.1. Diagnose, Klassifizierung und Untersuchung des Traumapatienten
- 7.2. Behandlung von Frakturen im jungen Gebiss
- 7.3. Behandlung von Verrenkungen im jungen Gebiss
- 7.4. Behandlung von Avulsionen im jungen Gebiss
- 7.5. Behandlung von Traumata in der primären Dentition





Modul 8. Orale Pathologie in der Kinderzahnmedizin

- 8.1. Parodontalpathologie in der Kinderzahnheilkunde
 - 8.1.1. Diagnose: Parodontale Beurteilung bei Kindern
 - 8.1.2. Entzündung der Gingiva
 - 8.1.2.1. Nicht-systemisch verschlimmerte Plaque-assoziierte Gingivitis
 - 8.1.2.2. Systemisch verschlimmerte Gingivitis
 - 8.1.2.3. Medikamenteninduzierte Gingivitis
 - 8.1.2.3.1. Chronische Parodontitis
 - 8.1.2.3.2. Aggressive Parodontitis im Milchgebiss und im Wechselgebiss
 - 8.1.3. Lokalisierte aggressive Parodontitis
 - 8.1.3.1. Generalisierte aggressive Parodontitis
 - 8.1.4. Nekrotisierende Parodontalerkrankung
 - 8.1.4.1. Akute ulzerative nekrotisierende Gingivitis (AUNG)
 - 8.1.4.2. Parodontitis ulceronekrotisierende (PUN)
- 8.2. Pathologie der Mundschleimhaut viralen und pilzlichen Ursprungs. Diagnose und Behandlung
 - 8.2.1. Virale Erkrankungen der Mundschleimhaut. Herpes simplex Virus
 - 8.2.1.1. Ätiologie
 - 8.2.1.2. Pathogenese
 - 8.2.1.3. Herpetische Primoinfektion
 - 8.2.1.4. Wiederkehrender Herpes simplex
 - 8.2.1.5. Differentialdiagnose/Diagnose
 - 8.2.1.6. Behandlung
 - 8.2.2. Virale Erkrankungen der Mundschleimhaut. Coxsackievirus
 - 8.2.2.1. Maul- und Klauenseuche
 - 8.2.2.2. Herpangina
 - 8.2.3. Pilzkrankungen der Mundschleimhaut. Pseudomembran-Candidose, akut oder soor
 - 8.2.3.1. Ätiologie
 - 8.2.3.2. Psychopädagogische
 - 8.2.3.3. Differentialdiagnose
 - 8.2.3.4. Behandlung

- 8.2.4. Pilzkrankungen der Mundschleimhaut. Queilitis angularis
 - 8.2.4.1. Ätiologie
 - 8.2.4.2. Psychopädagogische
 - 8.2.4.3. Differentialdiagnose
 - 8.2.4.4. Behandlung
- 8.2.5. Wiederkehrende aphthöse Stomatitis
 - 8.2.5.1. Ätiopathogenese: immunologische Faktoren, Vererbung und prädisponierende Faktoren
 - 8.2.5.2. Kleinere aphthöse Geschwüre und größere aphthöse Geschwüre
 - 8.2.5.3. Psychopädagogische
 - 8.2.5.4. Behandlung
- 8.3. Pathologie der Mundschleimhaut mit traumatischem oder allergischem Ursprung. Diagnose und Behandlung
 - 8.3.1. Traumatische Läsionen der Mundschleimhaut
 - 8.3.1.1. Knabbern an der Schleimhaut
 - 8.3.1.2. Traumatische Ulzerationen
 - 8.3.2. Irritative Läsionen durch chemische Substanzen
 - 8.3.2.1. Durch direkten Kontakt mit der Mundschleimhaut
 - 8.3.2.2. Gaumennekrose nach Anästhesie
 - 8.3.2.3. Geschwüre, die durch chemotherapeutische Behandlung entstanden sind
 - 8.3.2.4. Allergische Stomatitis: Arzneimittelinduzierte Stomatitis
 - 8.3.2.5. Kontaktstomatitis
 - 8.3.3. Durch physikalische Einwirkungen verursachte reizende Läsionen
 - 8.3.3.1. Läsionen als Folge einer radiotherapeutischen Behandlung
 - 8.3.3.2. Elektrische Verbrennungen
 - 8.3.3.3. Verletzungen durch übermäßige Hitze oder Kälte
- 8.4. Pathologie der Mundschleimhaut. Die häufigsten gutartigen Läsionen in der Pädiatrie. Diagnose und Behandlung
 - 8.4.1. Weiße Läsionen
 - 8.4.1.1. Fokale Hyperkeratose
 - 8.4.1.2. Leukoödem
 - 8.4.1.3. Weißer spongioider Naevus





- 8.4.2. Pigmentierte Läsionen
 - 8.4.2.1. Physiologische Pigmentierung
 - 8.4.2.2. Melanotisches Makel im Mund
 - 8.4.2.3. Nevus
 - 8.4.2.4. Petechien und Ekchymose
- 8.4.3. Rote Läsionen
 - 8.4.3.1. Erythema multiforme
- 8.4.4. Exophytische Läsionen
- 8.4.5. Faserige Hyperplasie oder Fibrom aufgrund von Reizung
 - 8.4.5.1. Riesenzellfibrom
 - 8.4.5.2. Peripheres ossifizierendes Fibrom
 - 8.4.5.3. Hereditäre gingivale Fibromatose
 - 8.4.5.4. Papilläre Hyperplasie
 - 8.4.5.5. Pyogenes Granulom
 - 8.4.5.6. Peripheres Riesenzellgranulom
 - 8.4.5.7. Verruca vulgaris oder virale Warze
 - 8.4.5.8. Condyloma acuminatum
 - 8.4.5.9. Hämangiom
 - 8.4.5.10. Lymphangiom
 - 8.4.5.11. Neurofibrom
 - 8.4.5.12. Kongenitaler granulärer Zelltumor der Gingiva
 - 8.4.5.13. Gemischter Tumor oder pleomorphes Adenom
- 8.5. Orale Pathologie. Zystische Läsionen, gutartige Tumore und die häufigsten Neoplasmen in der Kinderheilkunde. Diagnose und Behandlung
 - 8.5.1. Zysten und Pseudozysten der Weichteile.
 - 8.5.1.1. Lymphoepitheliale Zysten
 - 8.5.1.2. Hämatom und Eruptionszyste
 - 8.5.1.3. Mukozele
 - 8.5.1.4. Kanüle
 - 8.5.1.5. Zahnzyste
 - 8.5.1.6. Odontogene Zyste
 - 8.5.1.7. Traumatische Knochenzyste
 - 8.5.1.8. Statische Knochenzyste

- 8.5.2. Gutartige Tumore
 - 8.5.2.1. Adenomatoider odontogener Tumor
 - 8.5.2.2. Zusammengesetztes und komplexes Odontom
 - 8.5.2.3. Ameloblastisches Fibrom und Fibroodontom
 - 8.5.2.4. Zentrales verknöcherndes Fibrom
 - 8.5.2.5. Fibröse Dysplasie
 - 8.5.2.6. Gutartiges Zementoblastom
 - 8.5.2.7. Gutartiges Osteoblastom
 - 8.5.2.8. Kerubismus
- 8.5.3. Neoplasmen
 - 8.5.3.1. Ameloblastom
 - 8.5.3.2. Neuroektodermaler Tumor des Säuglingsalters
 - 8.5.3.3. Zentrales Riesenzellgranulom
 - 8.5.3.4. Osteoma
 - 8.5.3.5. Ameloblastisches Odontom
 - 8.5.3.6. Ewing-Sarkom
 - 8.5.3.7. Osteogenes und chondrogenes Sarkom
 - 8.5.3.8. Primäres Lymphom der Knochen
 - 8.5.3.9. Burkitt-Lymphom
 - 8.5.3.10. Histiozytose X

Modul 9. Schmerzbehandlung. Chirurgische Behandlung von Patienten In der Pädiatrie

- 9.1. Der schmerzhafte Prozess
 - 9.1.1. Schmerz
 - 9.1.2. Nozizeptives System
 - 9.1.3. Lokalanästhetika. Wirkungsmechanismus
- 9.2. Lokale Anästhesie in der Kinderzahnmedizin
 - 9.2.1. Konzepte
 - 9.2.1.1. Analgesie
 - 9.2.1.2. Lokale Anästhesie
 - 9.2.1.3. Allgemeine Anästhesie





- 9.2.2. Lokalanästhesie: Vorteile und Ziele
- 9.2.3. Lokalanästhetika
 - 9.2.3.1. Zusammensetzung
 - 9.2.3.2. Handlung und Struktur
 - 9.2.3.3. Vasokonstriktor: Wirkung, Bedeutung in der Kinderzahnheilkunde und unerwünschte Wirkungen
 - 9.2.3.4. Antioxidantien
 - 9.2.3.5. Konservierungsmittel
 - 9.2.3.6. Fungizide
- 9.2.4. Berechnung der individuellen Dosis des Narkosemittels
- 9.2.5. Techniken für die lokale Anästhesie
 - 9.2.5.1. Topische Anästhesie: Wirksamkeit. Akzeptanz durch das Kind. Die derzeit am häufigsten verwendeten topischen Anästhetika. Anwendung und mögliche Komplikationen
 - 9.2.5.2. Anästhesie des Oberkiefers: supraperiostale und intrapapilläre Infiltration.
 - 9.2.5.3. Anästhesie des Unterkiefers: supraperiostale Infiltration, inferiore Zahnervenblockade (truncal), intraligamentär (LPD)
- 9.2.6. Variationen der Technik für Erwachsene
- 9.2.7. Verhaltensrichtlinien. Vorbereitung des pädiatrischen Patienten auf die Lokalanästhesie
- 9.2.8. Ursachen für Narkoseversagen
- 9.2.9. Komplikationen: allgemein und lokal
 - 9.2.9.1. Überdosierung von Lokalanästhetika
- 9.3. Analgesie für Kinder
 - 9.3.1. Grafische Beurteilung von Schmerzen bei Kindern in der präverbalen Phase
 - 9.3.2. Die am häufigsten verschriebenen Analgetika bei Kindern
 - 9.3.2.1. Generischer Name. Funktion
 - 9.3.2.2. Empfohlene orale Dosis
 - 9.3.2.3. Vor- und Nachteile
 - 9.3.2.4. Präsentation
- 9.4. Weichteilchirurgie
 - 9.4.1. Niedriger Einsatz oberes Frenulum
 - 9.4.1.1. Psychopädagogische
 - 9.4.1.2. Frenektomie: Indikationen und Verfahren

- 9.4.2. Ankyloglossie
 - 9.4.2.1. Konsequenzen
 - 9.4.2.2. Frenektomie: Verfahren
 - 9.4.2.3. Mukozele: chirurgische Entfernung
 - 9.4.2.4. Pyogenes Granulom: chirurgische Entfernung
 - 9.4.2.5. Eruptioniszyste: Drainage und Operculectomie
- 9.5. Hartgewebe-Chirurgie. Extraktion

Modul 10. Pädiatrische Kieferorthopädie

- 10.1. Präventive und interzeptive Kieferorthopädie
 - 10.1.1. Einleitung: Konzept
 - 10.1.2. Diagnose und Behandlungsplan
 - 10.1.3. Klassifizierung von Zahnfehlstellungen
 - 10.1.4. Management von Überfüllung
 - 10.1.4.1. Serielle Extraktionen
 - 10.1.4.2. Kreuzbisse: anterior und posterior
 - 10.1.4.3. Diastemas
 - 10.1.4.4. Tiefer Biss
 - 10.1.4.5. Offene Bisse: anterior und posterior
 - 10.1.4.6. Pre-orthodontische Trainer
 - 10.1.4.7. Ektopische Eruptionen
 - 10.1.4.8. Behandlung zur Veränderung des Wachstums
- 10.2. Platzmanagement und Instandhaltung
 - 10.2.1. Faktoren, die Platzverluste verursachen
 - 10.2.2. Vorzeitiger Verlust der Milchzähne
 - 10.2.2.1. Verbundene Probleme
 - 10.2.2.2. Dämpfende Faktoren
 - 10.2.2.3. Klinische Situationen
 - 10.2.3. Instandhaltung des Platzes
 - 10.2.3.1. Ziel
 - 10.2.3.2. Anforderungen
 - 10.2.3.3. Verfahren
 - 10.2.3.4. Zu berücksichtigende Faktoren



- 10.2.4. Platzhalter
 - 10.2.4.1. Konzept
 - 10.2.4.2. Indikationen
 - 10.2.4.3. Kontraindikationen
 - 10.2.4.4. Anforderungen
- 10.2.5. Klassifizierung von Platzhaltern
 - 10.2.5.1. Feste Platzhalter: Konzept, Indikationen, Vorteile, Nachteile und Typen
 - 10.2.5.2. Herausnehmbare Platzhalter: Konzept, Indikationen, Vorteile, Nachteile und Typen
- 10.2.6. Klinische Situationen
 - 10.2.6.1. Vorzeitiger Verlust der Schneidezähne
 - 10.2.6.2. Vorzeitiger Verlust der Eckzähne
 - 10.2.6.3. Vorzeitiger Verlust der primären Backenzähne
 - 10.2.6.4. Mehrere Verluste
- 10.3. Orale Gewohnheiten und ihre interzeptive Behandlung
 - 10.3.1. Gewohnheiten
 - 10.3.1.1. Konzept
 - 10.3.1.2. Typen
 - 10.3.1.3. Klassifizierung
 - 10.3.2. Mündliche Gewohnheiten
 - 10.3.2.1. Bedeutung
 - 10.3.2.2. Konsequenzen
 - 10.3.2.3. Prävention
 - 10.3.2.4. Professionelle Einstellung
 - 10.3.2.5. Anforderungen
 - 10.3.2.6. Diagnose: Anamnese, klinische und funktionelle Untersuchung
 - 10.3.2.7. Kriterien für die Behandlung und Therapieziele
 - 10.3.2.8. Gewohnheit des Fingerlutschens: Arten, Ätiologie, Folgen und Behandlung
 - 10.3.2.9. Schnuller lutschen: Wann ist es schädlich, welche Folgen hat es und wie wird es behandelt?
 - 10.3.2.10. Atypisches Schlucken: Ätiologie, Klassifizierung und Behandlung
 - 10.3.2.11. Lippensaugen
 - 10.3.2.12. Mundatmung
 - 10.3.2.13. Bruxismus
 - 10.3.2.14. Onychophagie

Modul 11. Pädiatrische Patienten mit besonderem Pflegebedarf. Medizinisch beeinträchtigte Patienten

- 11.1. Kardiovaskuläre Pathologie
 - 11.1.1. Angeborene Herzkrankheit
 - 11.1.2. Rheumatisches Fieber
 - 11.1.3. Herzgeräusche und Herzrhythmusstörungen
 - 11.1.4. Arterielle Hypertonie
 - 11.1.5. Kongestive Herzinsuffizienz
 - 11.1.6. Bakterielle Endokarditis
 - 11.1.6.1. Pathogenese
 - 11.1.6.2. Komplikationen
 - 11.1.6.3. Zahnärztliche Eingriffe, die eine prophylaktische Antibiotikatherapie zur Verhinderung einer bakteriellen Endokarditis erfordern
- 11.2. Allergische und immunologische Pathologie
 - 11.2.1. Anaphylaxie
 - 11.2.1.1. Konzept
 - 11.2.1.2. Psychopädagogische
 - 11.2.1.3. Ursachen
 - 11.2.1.4. Entwicklung
 - 11.2.1.5. Psychopädagogische
 - 11.2.1.6. Behandlung

- 11.2.2. Allergischer Schnupfen
 - 11.2.2.1. Ätiologie
 - 11.2.2.2. Klinisches Bild
 - 11.2.2.3. Diagnose und Management
 - 11.2.2.4. Komplikationen
 - 11.2.2.5. Zahnärztliche Überlegungen
- 11.2.3. Atopische Dermatitis
 - 11.2.3.1. Klinisches Bild
 - 11.2.3.2. Ätiologie
 - 11.2.3.3. Diagnose und Management
 - 11.2.3.4. Komplikationen
 - 11.2.3.5. Zahnärztliche Überlegungen
- 11.2.4. Urtikaria und Angioödem
 - 11.2.4.1. Konzept
 - 11.2.4.2. Klinisches Bild
 - 11.2.4.3. Ätiologie
 - 11.2.4.4. Diagnose und Management
 - 11.2.4.5. Zahnärztliche Überlegungen
- 11.2.5. Nahrungsmittelallergie und Latexallergie
 - 11.2.5.1. Klinisches Bild
 - 11.2.5.2. Ätiologie
 - 11.2.5.3. Diagnose und Management
 - 11.2.5.4. Zahnärztliche Überlegungen
 - 11.2.5.5. Vorbeugende Maßnahmen
 - 11.2.5.6. Behandlung einer akuten allergischen Reaktion auf Latex
- 11.2.6. Asthma
 - 11.2.6.1. Konzept
 - 11.2.6.2. Epidemiologie
 - 11.2.6.3. Ursachen
 - 11.2.6.4. Verlauf der Krankheit und Prognose
 - 11.2.6.5. Komplikationen
 - 11.2.6.6. Zahnärztliche Überlegungen
 - 11.2.6.7. Psychologisches Profil des asthmatischen Kindes und Empfehlungen
- 11.3. Endokrine Pathologie
 - 11.3.1. Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
 - 11.3.1.1. Diabetes mellitus: Konzept, Epidemiologie, Diagnose. Ursachen
 - 11.3.1.2. Diabetes Typ I: Klinische Merkmale, Symptomatik, Behandlungsziele, orale Befunde
 - 11.3.1.3. Diabetes Typ II: Klinische Merkmale
 - 11.3.1.4. Diabetes Typ III: Klinische Merkmale
 - 11.3.1.5. Diabetes Typ IV: Klinische Merkmale
 - 11.3.1.6. Zahnärztliche Überlegungen für den pädiatrischen Diabetiker
 - 11.3.2. Schilddrüse und Nebenschilddrüse
 - 11.3.3. Nebennierendrüse
 - 11.3.4. Hirnanhangdrüse
- 11.4. Hämatologische Erkrankungen
 - 11.4.1. Anämie
 - 11.4.1.1. Typen
 - 11.4.1.2. Zahnärztliche Überlegungen
 - 11.4.2. Störungen der Hämostase
 - 11.4.2.1. Veränderungen der Anzahl oder Funktion der Blutplättchen
 - 11.4.2.2. Störungen der Plasmaphase. Empfehlungen
 - 11.4.2.3. Antikoagulierte Patienten. Empfehlungen
- 11.5. Infektionskrankheiten
- 11.6. Nephropathien
- 11.7. Pädiatrische onkologische Prozesse
- 11.8. Neurologische Pathologie
- 11.9. Erbliche Pathologien: Hereditäre Epidermolysis bullosa (EB)
- 11.10. Mundpflege für Patienten mit Sinnesbehinderung
- 11.11. Mundpflege für Patienten mit geistiger Behinderung
- 11.12. Mundpflege für Patienten mit Autismus-Spektrum-Störung



Modul 12. Relevante Themen in der Zahnmedizin

- 12.1. Notfälle in der pädiatrischen Zahnmedizin. Diagnose und Management
- 12.2. Klinische Auswirkungen der neuen Erziehungsmuster. Zustimmung nach Inkenntnissetzung
- 12.3. Kindesmissbrauch und Vernachlässigung
- 12.4. Zahnärztliche Materialien in der Kinderzahnmedizin
- 12.5. Rationales Management in der Kinderzahnarztpraxis
- 12.6. Häufigste Medikamente in der Kinderzahnmedizin oder Medikamente in der Kinderzahnmedizin

“Lernen Sie mit diesem privaten Masterstudiengang die neuesten Fortschritte in der Kinderzahnmedizin kennen und verbessern Sie die Betreuung Ihrer Kinderpatienten und deren Familien”.

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





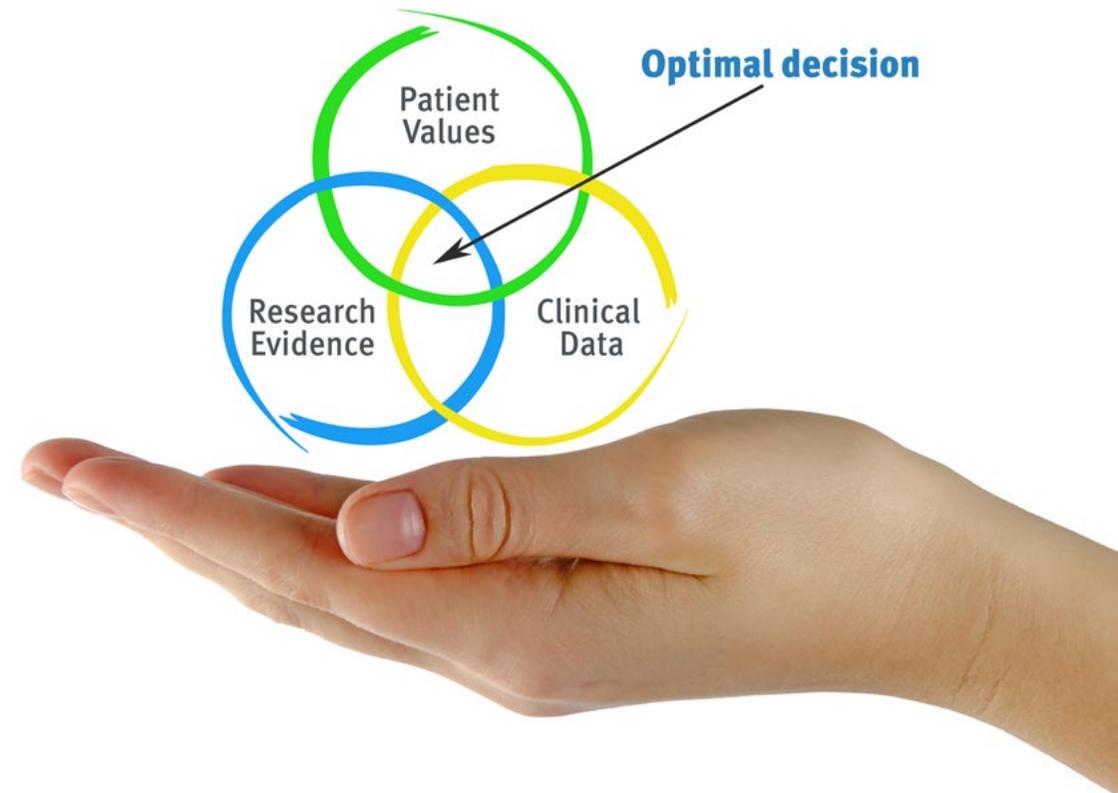
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten klinischen Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt"



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Zahnarztes nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Zahnärzte, die diese Methode anwenden, lernen nicht nur, sich Konzepte anzueignen, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Der Zahnarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht“



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 115.000 Zahnärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

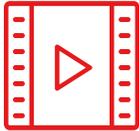
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die zahnmedizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

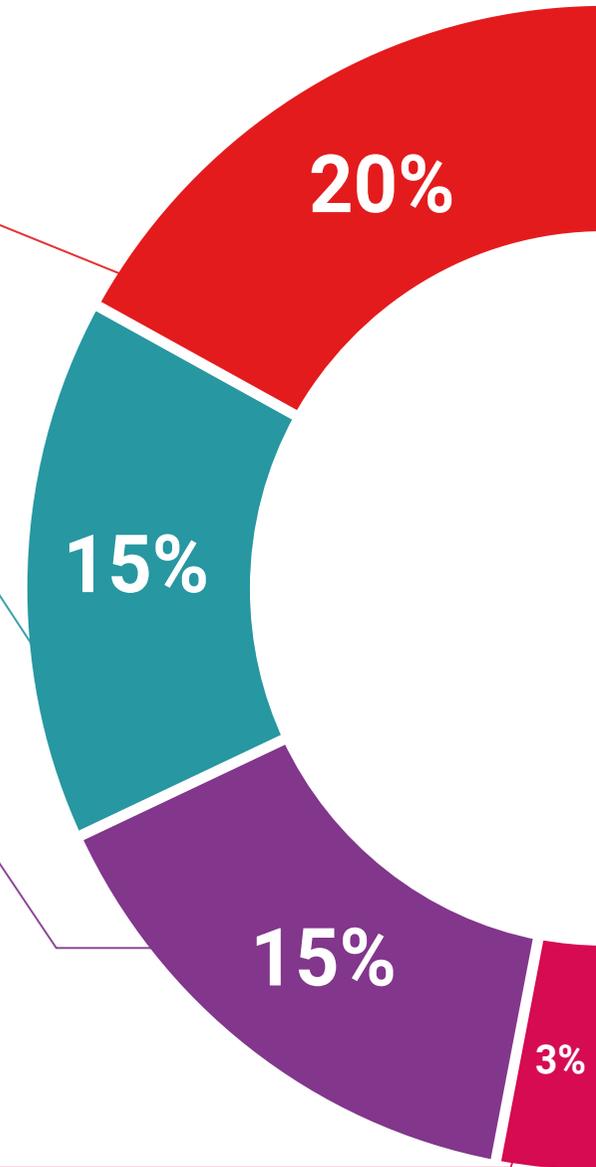
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

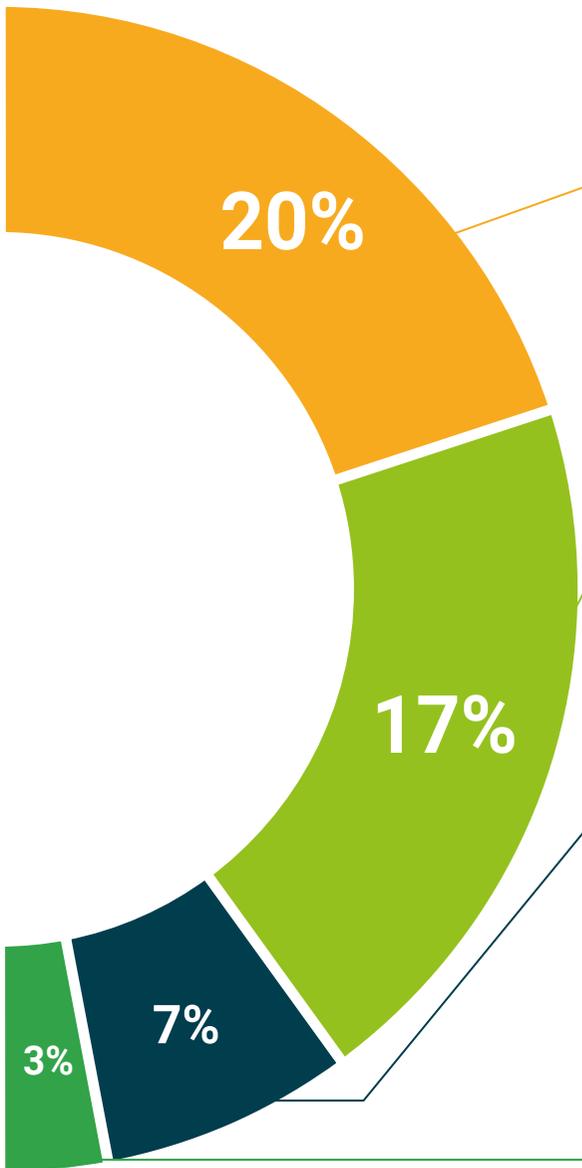
Dieses exklusive Schulungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Fortbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Von einem Experten zu lernen, stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Sicherheit bei zukünftigen schwierigen Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studenten zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Aktualisierte Kinderzahnmedizin garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige Reisen
oder Formalitäten"*

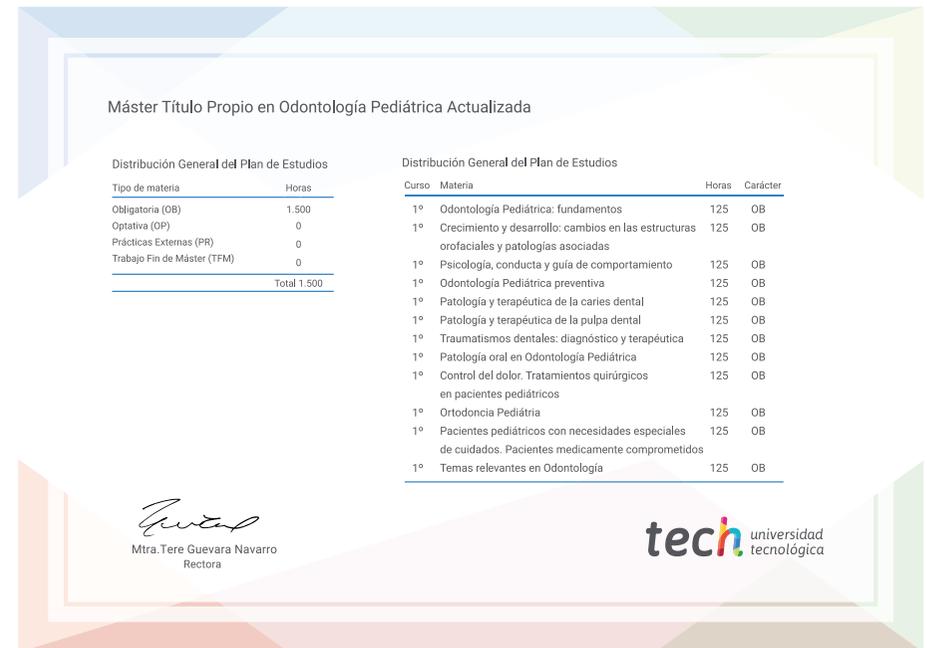
Dieser **Privater Masterstudiengang in Aktualisierte Kinderzahnmedizin** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Aktualisierte Kinderzahnmedizin**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.



Privater
Masterstudiengang

Aktualisierte
Kinderzahnmedizin

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Aktualisierte Kinderzahnmedizin

